

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Gauschewski, Braunsberg: Graudenz: Buchdruckerei: G. Lewy...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postanstalten und von den Landbriefträgern entgegen-

Neuzugretenden Abonnenten wird der bereits erschienene Theil des spannenden Romans „Die Tochter des Fischlings“...

Expedition des Gefelligen.

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 60. Sitzung am 25. April. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt Abg. Felsch...

Ohne Debatte wird der Antrag der Kommission angenommen, eine Reihe einzeln aufgeführter Etatsüberschreitungen und außer-

Ueber mehrere Petitionen um Abänderung des Normalersatzes für höhere Lehranstalten bezüglich der Zahl der Zeichenstunden...

Parlamentarische Anschau.

Der konservativ-kerikale Ansturm gegen die Civilehe ist in der Reichstagskommission für das Bürgerliche Gesetzbuch bereits abgeschlagen worden.

Das Begehren des Zentrums, die Ehegesetzgebung nach Vorschriften des mittelalterlichen kanonischen Rechts zu modellieren...

Staatssekretär Nieberding erklärte in der Kommission (wie bereits kurz telegraphisch gemeldet worden ist) die verbündeten Regierungen stehen auf dem Standpunkt...

Der Staatssekretär gab dann noch einen Rückblick auf die historische Entwicklung der Einrichtung der Civilehe in

Deutschland, um darzulegen, daß es irrig sei, anzunehmen, dieselbe entspreche nicht der Rechtsüberzeugung des Volkes...

Diese festen und bestimmten Erklärungen, welche Staatssekretär Nieberding im Namen der verbündeten Regierungen abgab...

Die Anträge des Zentrums und der Konservativen auf Beseitigung der obligatorischen Civilehe wurden in der Kommission mit 7 bezw. 9 Stimmen abgelehnt.

Gegen Mitte Mai wird, wie jetzt halbamtlich gemeldet wird, dem Reichstage eine Vorlage betr. die vierten Bataillone zugehen.

Von nationalliberaler Seite ist bereits die Frage der Reform des Militärstraßprozesses mit der neuen Forderung der Militärverwaltung in Zusammenhang gebracht worden...

Zur Reichshausalt für 1894/95 sind ganz bedeutende Etatsüberschreitungen (17306000 Mk. Ausgaben mehr als vom Reichstag im Etat bewilligt sind) vorgekommen.

Erhebliche Etatsüberschreitungen sind auch vorgekommen bei dem Etats-Titel für die Einberufung der Offiziere des Verlaubtenstandes zu Übungen.

Schritten worden. Ob diese Etatsüberschreitung zwingend war, wird der Kriegsminister im Reichstage, wenn der Kommissionsbericht Anlaß zur Besprechung giebt...

Trotz der Hartnäckigkeit, mit welcher der preussische Justizminister den Kampf um den Affesorenparagrafen geführt hat, hat dieser Kampf in der Kommission des Abgeordnetenhauses mit einer Niederlage der Regierung geendet.

Wenn die Regierung das Recht hätte, Affesoren, welche die wissenschaftliche Befähigung besitzen und nachgewiesen haben, ohne Weiteres und ohne Disziplinarverfahren vom Richterberufe als „ungeeignete Elemente“ auszuschließen...

Die Kommission für den Antrag Wallbrecht hat am Sonnabend über die Hauptfrage dieses Antrages, ob Bauschiffenämter einzuführen seien, verhandelt.

Berlin, den 27. April.

Der für Freitag Abend beabsichtigt gewesene Jagdanzug des Kaisers unterblieb wegen des ungünstigen Wetters.

Das Telegramm des Kaisers, das Freiherr v. Stumm in seiner letzten Rede erwähnte, soll nach der „Chronik der christlichen Welt“ u. a. die Worte enthalten haben: „Christlich sozial ist unsinn. Christlich sind wir Alle, und sozial wollen wir alle sein.“

Auf Befehl des Kaisers hat, wie das „Armee-Verordnungsblatt“ bekannt macht, jedes Schießen mit scharfen Patronen von dem Bekanntwerden der Aufgaben ab bis zur Erlangung des Einzel-Prüfungsschießens für die Teilnehmer an diesem zu unterbleiben.

Fürst Bismarck hat in den letzten Tagen an einem Bronchialkatarrh gelitten. Dieser ist jedoch nunmehr vollständig beseitigt, so daß der Fürst seine gewohnten Spaziergänge wieder aufgenommen hat.

Der Staat beabsichtigt eine Lehrmittel-Werkstatt für die preussischen Fachschulen der Textil-Industrie auf Staatskosten einzurichten, in welchen Lehrmittel, wie Stilmuster, Holz-, Draht, Papp-Modelle u. a. m. für den Unterricht

hergestellt werden sollen. Der Minister für Handel und Gewerbe hat nun an den Berliner Magistrat das Ersuchen gerichtet, für den angegebenen Zweck in der städtischen Webeschule zwei Zimmer unentgeltlich zu überlassen. Das Magistratskollegium hat beschloffen, dem Verlangen des Ministers nachzukommen.

Freiherr v. Schele, der frühere Gouverneur von Ostafrika, hat gegen den Reichsfiskus und den Landesfiskus des ostafrikanischen Schutzgebietes sein Gehalt eingeklagt, ist aber neulich in zweiter Instanz vom Kammergericht mit seinem Anspruch abgewiesen worden. Am 9. Juni 1895 hatte Febr. v. Schele den Reichszentralrat um „Ablösung“ vom Gouverneursposten gebeten, weil kurz vorher der Reichszentralrat die Verwaltung der Schutzgebiete ausdrücklich der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes unterstellt hat. Herr v. Schele aber wollte sich einem Ministerialdirektor nicht unterordnen, weil er selbst schon früher als Abteilungschef im Kriegsministerium in einer Stellung von gleichem Rang mit derjenigen des Dirigenten der Kolonialabteilung sich befunden habe. Durch Kabinetts-Ordre vom 26. Februar 1895 wurde ihm, die nachgesuchte Ablösung bewilligt und die Regelung seiner dienstlichen Stellung und Bezüge weiterem Ermessen vorbehalten. Außerdem wurde ihm mitgeteilt, daß ihm eine Pensionanspruch nicht zustehe. Nunmehr klagte Febr. v. Schele sein Gouverneursgehalt ein mit der Begründung, daß er nicht um Entlassung, sondern nur um Ablösung von seinem Posten gebeten habe. Das Gericht erster Instanz verurteilte den Landesfiskus von Ostafrika zur Fortzahlung des Gouverneursgehals. Das Kammergericht aber wies den Febr. v. Schele gänzlich ab. Die nachgesuchte Ablösung sei als ein Abschiedsgeld anzusehen. Als Reichsbeamter mußte er sich den für nötig befunden gewordenen Veränderungen unterwerfen. Den Willen, dies nicht zu thun, hat er aber deutlich ausgesprochen.

**Hamburg.** Durch eine Verfügung des Senats ist für den Hamburger Staat die bedingte Verurteilung eingeführt worden.

**Baden.** Bei der am Sonnabend in Durlach stattgefundenen Erinnerungsfest des badischen Trainbataillons Nr. 14 richtete der Großherzog an die Veteranen eine Ansprache, an deren Schluß er die Anwesenden aufforderte, dahin zu streben, daß dem Kaiser die Regierung leicht gemacht werde, damit dieser die Pflichten, die er zu erfüllen habe, mit Hilfe des Volkes alle erfüllen könne.

**Österreich-Ungarn.** Gegen die Arbeiterführer, die die Arbeiter aufforderten, ihre Kinder am 1. Mai nicht in die Schule zu schicken, sondern sie in öffentlichen Aufzügen in den Prater marschieren zu lassen, ist bereits ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Sonnabend Vormittag fand in Budapest ein Duell des Honvedministers Baron Fejervary mit dem Abgeordneten Bernat statt. Nach einem einmaligen erfolglosen Ringelwechsel folgte ein Säbelduell bis zur Kampfunfähigkeit. Bernat erhielt einen Säbelhieb an der rechten Schläfe und stürzte schwerverwundet zusammen.

**Frankreich** hat noch kein neues Ministerium. Sarrien, den Präsidenten Faure mit der Neubildung beauftragt hatte, konferierte in den letzten Tagen viel mit Deputierten und Staatsmännern, begab sich aber am Sonntag Nachmittag 5 Uhr in das Elisee, um dem Präsidenten Faure unter Bedauern mitzuteilen, daß es nicht übernehmbar wäre, ein Versöhnungsministerium, d. h. ein Ministerium, das die Gegensätze zwischen Senat und Deputiertenkammer ausgleichen könne, zu bilden.

**Sina.** Durch eine am letzten Freitag veröffentlichte Verfügung ist die Genehmigung zum Bau einer Eisenbahn von Peking nach Hankau erteilt worden. Die kaiserliche Wangwen-schau und Tschang-shi-fung sind zur Ueberwachung der Eisenbahn bestimmt worden. Diese Bahn ist darum wichtig, weil Hankau Hafen und wichtiger Handelsplatz Chinas, am Einfluß des Han-Kiang in den Yangtschong, ist.

**Cuba.** 3500 Aufständische, bei welchen sich auch Artillerie befand, hatten seit fünf Tagen das Fort San Juan bei Manzanillo belagert. General Munoz eilte zur Hilfe herbei und vertrieb am Sonnabend die Belagerer; etwa hundert der Aufständischen wurden getötet. Der Führer der Aufständischen Maceo, ist umgelenkt. Der spanische Oberbefehlshaber General Weyler hat den Aufständischen einen neuen Aufschub von 20 Tagen zur Unterwerfung bewilligt.

**Afrika.** In Südwestafrika hat ein Zusammenstoß der deutschen Schutztruppe mit den Rhauas-Hottentotten stattgefunden, die im Süden des Schutzgebietes von Ketzmannshoop ansässig sind. In den Kämpfen sind zwei Offiziere und sechs Mann der Schutztruppe gefallen und ein Offizier verwundet worden. Die Rhauas-Hottentotten haben im Herbst Anstöße am Nosop überfallen und die Versuche des Stationsältesten von Laas, den Hottentotten das Vieh wieder abzugeben, blieben erfolglos. Major Leutwein übernahm in Folge dessen einen Zug zur Bestrafung. Unterwegs erfuhr er, daß die Hottentotten auch bei Hoachanas aufgetaucht waren und zwei Reiter der Schutztruppe erschossen hatten. Da aber die Hottentotten erklärten, die Tötung der Reiter nicht beabsichtigt zu haben, so wurden Friedensverhandlungen eingeleitet und der Stamm verurteilt, das gestohlene Vieh herauszugeben. Lange Zeit blieb es darauf still. Vor einigen Wochen hörte man aber, daß die Rhauas bei Gobabis unruhig geworden wären. — Es besteht die Gefahr, daß der Aufstand der Rhauas-Hottentotten auch andere Stämme mit sich reißen kann.

Die Verhandlung gegen die Mitglieder des „Johannesburger Reformauschusses“ hat in Pretoria (der Hauptstadt von Transvaal) begonnen. Die Staatsanwaltschaft hatte schlagende Beweise dafür in der Hand, daß die Britische Südafrikanische Gesellschaft (Chartered Company) sämtliche Kosten des Aufschlages gegen Transvaal mit Einschluß der Ausgaben des Johannesburger Ausschusses, auf ihre Rechnung übernommen hatte. In der Gerichtssitzung gab es eine Ueberraschung, indem sämtliche Angeklagten sich schuldig bekamen. Die weitere Verhandlung wurde auf Montag vertagt, an welchem Tage nur noch einige Zeugen verhört und wahrscheinlich auch schon das Urteil gesprochen werden wird. Durch den Kniff, sich als schuldig zu bekennen, haben die Angeklagten erreicht, daß eine Anzahl von Aktenstücken, wodurch sie bloßgestellt werden würden, nicht vorgebracht werden kann.

Die Regierung der Südafrikanischen Republik ist jetzt bereit, zu Gunsten der Ausländer eine Reihe von Reformen zu bewilligen.

### Aus der Provinz.

Graubenz, den 25. April.

— Lange ersehnter blauer Himmel strahlte am Sonntag endlich einmal hernieder, die liebe Sonne meinte es gut mit den Menschenkindern, die sich gern ins Freie locken ließen. In den Straßen der Stadt wogte es schon Vormittags von sonnig gelbeiten Menschen und namentlich die Damen freuten sich, die neuen Frühjahrshüte zu sehen, ohne das Nachsehen besichtigen zu müssen, auszuführen zu können. Am Nachmittag waren die Spaziergänge in der Umgegend der Stadt von frohen Menschen belebt, die sich an dem frischen Grün in Wald und Feld ergötzen und sogar schon Blumen pflückten, die es endlich gewagt haben, ihre Köpfechen zu erheben. Heute (Montag) ist die Lenzesfreude wieder um einige Grad heruntergeschraubt. Graue Wolken bedecken den Himmel und die Temperatur ist empfindlich niedriger. — Aus Schmieberg (Niesengebirge) wird berichtet, daß dieser Tage dort starker Schneefall eingetreten ist, so daß innerhalb einer Stunde die ganze Gegend ein winterliches Ansehen hatte. Das Hochgebirge strahlt im reinsten Weiß. — Auch in Keulitz (Schlesien) hat kürzlich ein heftiger Schneesturm geherrscht. — In ganz Nieder-Österreich, Steiermark und im Saalkammergut fällt seit Sonnabend Schnee. — In Nord- und Süd-Ungarn hat heftiger Schneefall am Sonntag große Verkehrsstörungen verursacht. Kurioser Frühling!

— Es ist angeregt worden, für die Gefangenentransporte auf der Eisenbahn regelmäßig laufende Gefangenentransportwagen einzuführen. Um für die weiteren Erwägungen die erforderlichen Unterlagen zu gewinnen, sollen statistische Erhebungen über die Zahl der im Jahre 1895/96 transportierten Gefangenen angestellt werden.

— Die Westpreussische Verzetkammer beschäftigt sich auch bereits mit der Erörterung des Gesetzesentwurfes über staatliche Ehrengerichte für Aerzte. Binnen Kurzem soll der Verzetkammer-Ausschuss zusammentreten, um die von den einzelnen Kammern gefassten Beschlüsse zum Entwurf zusammenzustellen und dem Minister der Medizinal-Angelegenheiten zu übergeben.

— Die Gruppenschan der Gruppe 2, zu welcher die landwirtschaftlichen Vereine des Kreises Neustadt gehören, wird Anfang Juni in Danzig stattfinden, und zwar unter dem Vorsitz des Herrn Rittergutsbesizers P. F. de Mengers-Nahmel. Der Vorstand steht mit dem Kuratorium des Danziger Schlacht- und Viehhofes in Unterhandlung, um die Gruppenschan auf dem Viehhof abzuhalten. Der Platz wird unentgeltlich hergegeben werden.

— Rudolf von Gottschall hat dieser Tage sein goldenes juristisches Doktorjubiläum gefeiert. Bei dieser Gelegenheit erneuerte ihm die Königsberger Albertina, wo der Dichter sich vor einem halben Jahrhundert den Doktorhut erworben hat, das entsprechende Diplom. Es ist von dem gegenwärtigen Rektor der Albertina, Professor Winterhagen, ausgestellt und rühmt in wärmsten Worten sowohl die großen Verdienste, die sich Gottschall auf lyrischem, epischem und dramatischem Gebiete erungen hat, wie seine kritischen und literarhistorischen Arbeiten.

— Heinrich Mitschmann in Elbing, der Herausgeber des „Polnischen Parnass“, feierte gestern (Sonntag) seinen 70. Geburtstag. In Elbing als Sohn eines Kreisrichters geboren, lernte er die Landwirtschaft, wandte sich aber schon früh der polnischen Literatur zu. Seine 1882 erschienene „Geschichte der polnischen Literatur“ war das erste den Gegenstand ausführlich behandelnde Werk in deutscher Sprache. Derselben literarischen Tätigkeit gehören auch seine „Erinnerungen an Oliva“ und seine unter dem Titel „Jris“ erschienenen „Dichterstimmen aus Polen“ eine Ergänzung des „Polnischen Parnass“ an. Auch auf dem Gebiete der polnischen Nationalmusik ist Mitschmann mit Erfolg an die Öffentlichkeit getreten. Hierher gehören u. a. seine „Dreißig slawische Melodien“, die von seinem Landsmann, dem Elbinger Kantor Gottfried Döring harmonisiert worden sind. Die Elbinger Polen hatten für den 70. Geburtstag Mitschmanns eine Kundgebung geplant, die einen politischen Antritt haben sollte. Herr Mitschmann ist dem aus dem Wege gegangen, er ist verreist, ohne sein Reiseziel vorher angegeben zu haben.

— Die „Landbank“ (Berlin Behrenstraße 43/44) hat die Herrschaft Groß-Roschlau im Kreise Neidenburg, bestehend aus den Gütern Groß-Roschlau, Seeben, Gallau, Marienhain im Ganzen 12100 Morgen groß von der Deutschen Grund-Kredit-Bank zu Gotha, käuflich zum Zwecke der Kolonisation erworben. Das Gut hat, wie uns geschrieben wird, zwei vortrefflich eingerichtete Brennereien, Biegelei, evang. Kirche und Schule. Von den vorhandenen 2000 Morgen Wiesen sind 800 Morgen werthvolle Nieselwiesen. Auch Lohf ist reichlich vorhanden.

— Ferner hat die Landbank das Rittergut Strippa im Kreise Verden (Westpreußen), 3700 Morgen groß, käuflich erworben. Auch hier sind die Bodenverhältnisse durchaus gut. Es eignen sich daher beide Güter ganz besonders zur Anlage von mittleren und kleinen Bauernstellen.

— Das große Loos der Marienburger Lotterie im Betrage von 90000 Mark hat ein gewisser Falk in Lübeck gewonnen.

— Die Landgemeinden Lakenwalde und Kalteherberge im Kreise Marienburg sind zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Kalteherberge“ vereinigt worden.

— Die Fundamentierungsarbeiten für die neue evangelische Kirche auf dem früheren Bleichplatz an der Trinte sind jetzt in vollem Gange.

— Zur Verpachtung der königlichen Domäne Piekruwen nebst den Vorwerken Antonowen, Woyjad, Poganten und Roggen im Kreise Löben, zusammen 1361 Hektar, soll am 29. Mai von der Regierung in Gumbinnen verpachtet werden. Der bisherige Pachtzins beträgt 15270 Mk. Bietungslustige haben ein verfügbares Vermögen von 150000 Mk. nachzuweisen.

— Der Gerichtsassessor Rosenfeld aus Thorn ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Landgericht I in Berlin zugelassen.

— Der Referendar Dähn in Gollub ist an das Landgericht Danzig versetzt.

— Dem ersten Sekretär und Bureau-Vorsteher bei der Posen'schen Provinzial-Feuersocietät Kroschel, welcher am 1. April in den Ruhestand getreten ist, ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

— Dem Ober-Grenz-Kontrollleur Will zu Pabros im Kreise Strelino ist die Stelle eines Ober-Steuer-Kontrollieurs zu Neidenburg übertragen und in dessen Stelle zu Pabros der Hauptsteueramts-Assistent Schnabel zu Liegnitz versetzt.

— Dem pensionierten Förster Stern zu Karlswalde im Kreise Gumbinnen ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Der Gemeindevorsteher Grobbed in Braunsvalde ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Konradswalde ernannt.

4. Danzig, 26. April. Zwischen dem Kuratorium des hiesigen Schlacht- und Viehhofes unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Trampe und Vertreter der Neustädter Ferkel-Verwertungsgenossenschaft fand gestern eine Konferenz statt, in welcher Vereinbarungen über den in nächster Zeit zu eröffnenden Export von Ferkeln über den hiesigen Schlachthof nach dem Westen getroffen wurden.

Zur Feier des 25-jährigen Gedächtnistages des Friedensschlusses hat der uniformierte Kriegerverein gestern eine große Festvorstellung nebst Ball veranstaltet. Eine größere Anzahl aktiver Offiziere des Landheeres und der Marine, darunter auch Herr Stadtkommandant Generalleutnant von Tressow, nahmen mit ihren Damen an der Festlichkeit teil.

Die Freigewerliche Erkenntnis ist der Musikier Max Paul Kragewski der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 128 wegen einfachen Diebstahls im dritten Rückfall in 2 Jahren mit Entfernung aus dem Heere, einem Jahr und drei Monaten Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren bestraft worden.

Ein Alt großer Noth hat gestern in einer Verhandlung gegen den Arbeiter Johann Jankowski aus Hochfried seine gerechte Strafe. J. ist der Sohn ordentlicher Eltern, bei denen er sich in der Zeit, die durch seine vielen und schweren Gefängnisstrafen nicht ausgefüllt wurde, aufzuhalten pflegte. Am 23. Februar kam er wieder einmal betrunken nach Hause und schlug gegen die Fensterladen des Hauses, so daß der Vater zornig wurde, eine Tabaksteine zu ergreifen und den Sohn fortzuwerfen. Er hatte sich hierbei etwa 25 Schritte vom Hause entfernt und wollte wieder zurückkehren, als er von seinem Sohne hinterrücks überfallen wurde. Dieser brachte ihm einen Schnitt bei, der vom linken Auge quer über die Wange bis in das linksseitige Genick reichte und verletzete ihm noch andere Stichtunden in den Kopf. Lebensgefährlich verlegt wurde der Vater nach dem Stadtlazareth gebracht, wo er in zwei Monaten wieder hergestellt worden ist. Der Sohn gestand heute ohne eine Spur von Reue die That ein und behauptete, nur in der Nothwehr gehandelt zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte ihn zu drei jähriger Gefängnisstrafe.

\* Culm, 26. April. In unserer festlich geschmückten Stadt herrschte gestern und heute ein reges Leben. Auf einem mit vier Klappen bespannten Landauer, den der Inhaber der Höferei-Brauerei gestellt hatte, hielt nämlich der Herr Bischof Dr. Redner aus Pöplin gestern hier seinen Einzug. Von der Mitterstraße aus wurde er in Prozession zur Kirche geleitet, wo er in polnischer und deutscher Sprache predigte. Sodann stieg er dem Landrath, dem Bürgermeister, dem Gymnasialdirektor und dem Kommandeur des Jägerbataillons einen Besuch ab. Abends veranstalteten die Schüler des Gymnasiums einen Fackelzug nach dem Pfarrhause, wofür der Bischof seinen Dank ausdrückte. — Gestern feierte die Liedertafel das Fest ihres 15-jährigen Bestehens durch Gesang, Rezitationen, Singspiele und Tanz. 12 Mitglieder, die dem Verein seit seinem Bestehen angehören, wurden durch eine Erinnerungsmedaille ausgezeichnet. Es sind dieses die Herren: Berger, Blumenstein, Böhm, Ewert, Glatten, Groblewski, Hüdel, Konf, Edwinsohn, Polley und Spielmann.

a Aus der Culmer Stadtneuerung, 26. April. Der am Donnerstag bei der Messerfederei in Pöplin schwer verletzte Arbeiter Mahnte in Nachsorge ist seinen Verletzungen erlegen. — Die Reichschan findet in der Stadtneuerung am 30. d. Mts. statt. — Der nach Drengfurt verlegte Herr Pfarer Schallenberg-Gr. Lunau hielt heute seine Abschiedspredigt. Derselbe ist 11 1/2 Jahre dort thätig gewesen. Die Pfarstelle ist dem Hilfsprediger Jabsen aus Strasburg zur einstweiligen Verwaltung übertragen. — Ein Abschiedessen für Herrn Pfarer Schallenberg fand im Lawrenz'schen Saale statt. Es theilnahmen sich über 70 Personen. Der Kirchengesangsverein versahnte die Feier durch den Vortrag mehrerer Gesänge. Ungen sieht man Herrn Sch. scheiden, denn er hat sich um die Gemeinde große Verdienste erworben. Der Bau der Kapelle zu Waldau, die Einrichtung einer Diakonissenstation, die Gründung des Frauen- und Bibel-Vereins, des Jungfrauen- und Kirchengesangsvereins sind sein Werk gewesen.

a Culmer, 26. April. In der gestern abgehaltenen Versammlung des Männerturnvereins wurde beschlossen, von der Fahnenweihe vorläufig Abstand zu nehmen, da der Fahnenfundus noch nicht die erforderliche Höhe erreicht hat; das 10-jährige Stiftungsfest wird am 14. Mai durch Kinder- und Volksspiele auf der städtischen Wiese und Festessen in der Villanova gefeiert werden. Als Delegierte zum Gasteurntag in Bromberg wählte die Versammlung die Herren Gymnasiallehrer Gies und Buchhalter Düspohl.

Thorn, 26. April. Heute ist der Regierungsdampfer „Gothif Hagen“ hier eingetroffen, auf dem morgen von hier aus die Herren Geh. Baurath Kummer und Regierungsbaurath Müller aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten eine Besichtigung der Reichsel vornehmen werden. — Am 30. d. M. trifft aus Königsberg auf dem hiesigen Infanteriechießplatz das 1. Infanterieregiment ein, um während des Monats Mai Schießübungen abzuhalten. Am 30. Mai wird das Regiment nach Königsberg zurückbefördert. — Die Gemeinde Morder hat gegen das Urtheil des Bezirksausschusses, wonach die Stadt Thorn nicht verpflichtet ist, der Gemeinde Morder dafür eine Beihilfe zu gewähren, daß Kindern von Beamten und Arbeitern, die in Morder wohnen, aber in Thorn beschäftigt sind, in Morder die Schule besuchen, Berufung eingelegt.

Neumark, 26. April. Die Stadtverordneten bewilligten in ihrer letzten Sitzung für das Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig 20 Mark. — Unter großer Theilnahme wurde gestern der verstorbenen Kreisbauamster Kutzky beigesetzt. Der Sarg wurde von Chausseeaufsehern zu Grabe getragen, der Männergesangsverein ehrte sein langjähriges Mitglied durch Gesänge.

s Aus dem Kreise Schwuch, 26. April. Die Reichschan der Schwuch-Neuenburger Niederung findet den 1. Mai von Sartowitz aus statt.

König, 26. April. Ein frecher Einbruchdiebstahl ist in der vergangenen Nacht in der hiesigen Synagoge verübt worden. Der Dieb ist durch ein zu ebener Erde liegendes kleines Fenster in die Synagoge gedrungen, hat die Thür einer in die Wand eingemauerten Almosenkammer erbrochen, und sich deren Inhalt, etwa 25 Mk., angeeignet. Aus einem für die Frauen bestimmten oberen Räume ist eine zweite Wölche von dem Räuber mitgenommen worden. Der Dieb ist noch nicht ermittelt.

\* Flatow, 26. April. In der heutigen Sitzung der vereinigten evangelischen Gemeindevorstände wurde einstimmig beschlossen, einen Konfirmationsaal zu bauen, eine neue Orgel anzuschaffen und die Fenster der evangelischen Kirche zu erneuern. Zu dem Zwecke soll das erforderliche Kapital bis zu 13000 Mk. zu 3 1/2 Prozent verzinslich und 1/2 Prozent tilgbar aufgenommen werden. Das evangelische Kirchspiel Flatow wurde in elf Aufsichtsbezirke getheilt; jeder Aufsichtsbezirk soll Kirchenältesten und Gemeindevorsteher zugetheilt werden, die dann über sittliche und andere Verhältnisse ihres Bezirks berichten werden.

P Schlochau, 26. April. Zur Befestigung der geplanten Eisenbahnlinie Schlochau-Neinsfeld trafen gestern der Herr Ober-Präsident v. Gögler und der Herr Regierungspräsident v. Horn hier ein. Zu Ehren der Gäste prangte die Stadt im reichsten Flaggenschmuck und Lannengrün. Auf dem Bahnhof wurden die Herren durch den Landrath Herrn Dr. Kersten, Herrn Bürgermeister Klatt u. A. empfangen und nach dem Kreisbause geleitet, wo ein Mahl stattfand, an welchem die Mitglieder des Kreis-Ausschusses und die Vertreter der Stadt theilnahmen. Heute früh erfolgte die Vorstellung sämtlicher königlicher Beamten und der Vertreter der Stadt in der Aula der Stadtschule. Demnächst wurde eine Besichtigung des Kreis-Krankenhauses und des Schlachthauses vorgenommen. Hierauf nahmen die Herren an dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche theil; sodann wurde ein Frühstück im Hotel Krug eingenommen und demnächst die Reize zur Befestigung der Eisenbahnlinie und des in Campohl neu eingerichteten Waisenhauses angetreten. Wie man hört, haben sich die Herren für den Bau der Linie von Schlochau — nicht Briesen bezw. König — nach Neinsfeld ausgesprochen.

\* Flatow, 26. April. Am Mittwoch veranstaltete die Gesangsverein Fräulein Hedwig Kroll aus König im Saal

ber Apotheke Konzert. Das reichliche und feinem von Hahn-Sängerin, zu bewältigendständigeninnig G. Eulenburg spieler beführte die

wurde in d. Dort wolle John des Mithame S. w. e. Als ihr ihnen zukommen in den Pa. darauf. ging B. w. verlastet. That voru. davon nich. über noch gerichtliche hinterläßt

C. C. Bestehens St. M. A. ältesten G. 1233, ein meister der zur Anleg. 24. April mit der C. Kirche, jed. auch der C. kleinen B. P. J. A. Kirchencho. Kirche wa.

Auf d. morgen in. Inspektor aufträmen auf dem P. Revolver Schuß in rechte Aug. zur Verbe. Auf d. und Händ. Bodenmil. der Heint. drehte sich. Segels üb.

aus. Garnison. mittelgroß. er Infant. W. e. r. g. im Bestig. Lieutenant. Strellig. haben erg. nicht ergr. Ermittlung.

König. Meizen. Altstädter. vermacht. sollen aus. arme Sch. Nachkomm.

König. Wiking. gebracht u. sich Herr. verdient g. Sumus un. gut erhal. sofort nac. getren an. fältiger. aufgehobe. Friedrichs. erforderlich.

wirtschaft. nahme g. Im Gang.

König. Neuma. Kircht. Gesänge. sich an d. Bei Abbr. Aus legt. 16. Jahrb. Bestig. der.

gebore. hiesigen. Die Mut. Kra. Kindv. wirtscha. Wohlblut. für unfer. Pof. dem Gut. Gut My. 242000. Pof. Intend. Untersuch. f. f. u. n. und drei. dankur-S. Belle erh.

S. W. vertretung mit Erfolge von der Z. haben, i. die Anfo. zuschrieben. verordnet. Kaufmann. Gerichtsg.



**Bekanntmachung.**

Mus Anlaß der Einführung des Herrn Bürgermeister Kühnast in sein Amt als Erster Bürgermeister unserer Stadt findet am

**Sonnabend, den 2. Mai**

**Nachmittags 3 Uhr**

im Gasthof zum „Schwarzen Adler“ ein

**Festmahl**

statt, zu welchem die Unterzeichneten Namens der städtischen Behörden ergebenst einladen. Preis für das Gebeck 4 Mk.

Anmeldungen bitten wir bis spätestens Mittwoch, den 29. d. Mts., an einen der Unterzeichneten oder an Herrn Hotelbesitzer Schindler gelangen lassen zu wollen.

**Graudenz, den 25. April 1896.**

**Polki, Obuch, F. Kyser,**  
II. Bürgermeister. Stadtverordneten-Vorsteher. Stadtverordneter.

2467] Am 24. April entschlief sanft unser lang-jähriges Mitglied und Mitbegründer des Vereins Eichenkranz, Herr Gutsbesitzer

**Johann Giese**

Nitzwalde.

Fast ein Menschenalter hindurch hat der Verewigte, zum Theil in leitender Stellung, in unserem Vereine gewirkt.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen ein Mitglied, dass stets in selbstlosester Weise die Interessen des Vereins und seiner Mitglieder durch Rath und That gefördert hat.

Wir betrauern seinen Tod und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der landwirtschaftliche Bauern-Verein Eichenkranz.**  
Schelske.

**Nachruf!**

2475] Am 24. d. Mts. verstarb das Ehrenmitglied unseres Vereins, Herr Gutsbesitzer

**Johann Giese**

Nitzwalde.

Wir betrauern in dem Dahingegangenen einen Mann, der durch seine reichen Erfahrungen und sein praktisches Wissen dem allgemeinen Interesse der Landwirtschaft mit ganzer Kraft stets gedient hat.

Sein Andenken wird uns unvergesslich bleiben.  
**Die Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins Rehden B.**

2457] Für die Beweise liebevoller Theilnahme u. zahlreichen Franzispenden, sowie für rege Betheiligung des Kriegerversains und Maurergewerks am Begräbnistage meines in Gott verstorbenen Gatten unseres lieben Vaters des Hansbesitzer

**Johann Poltin**  
sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Privat-Klinik für Frauen**  
(staatlich concessionirt).  
**Danzig, Gr. Wollberg, Nr. 3.**  
**Dr. med. Panecki**  
Spezialarzt für Frauenkrankh.

**Für Bahnleidende in Briesen.**

1839] Mein Zahn-Kleber beudet sich vom 1. Mai ab im Hause des Herrn Kaufmanns Brandenburg, erste Etage, schräg über Harris Hotel, und ist bis auf Weiteres wöchentlich an zwei Tagen, Donnerstag und Freitag, geöffnet.  
**E. Unrau, Briesen.**

Jeden Posten  
**Noth- u. Weißklee**  
kauft ab all. Bahnhst.  
**Julius Tilsiter**  
Getreidegeschäft,  
Bromberg.

**Möbel**

It. Musterbuch, auch eigene alt-deutschen Stils offerirt [8782]  
**Constantin Deder, Stolpi. W.**

**Natürliche Mineralbrunnen**  
2301] in frischer Fällung liefert billigt die  
**Löwenapotheke Graudenz.**  
E. Bernecker.

En gros. **Waarenhaus** En detail.

**M. Conitzer & Söhne,**

**Marienwerder Wpr., Markt 7/8.**  
Brandenburga./H., Hauptstr. 6/7. Gotha, Erfurterstr. 7.

Abtheilung: **Fantasia-Kleiderstoffe.**  
**Sommerkleiderstoffe** in hellen und dunklen Farben 90 cm breit . . . Meter 60 Pf.  
**Reinwollene Beige** 90/95 cm breit . . . Meter 90 Pf. und 1.00 Mark.

**Reinwollene Beige**, solide Qualität in verschiedenen Melangen 90/95 cm breit . . . Meter 1.20, 1.35, 1.50 Mark.

**Reinwollene Diagonal-Cheviots**, kräftige Diagonal-Gewebe in hellen und mittleren Melangen 95/100 cm breit . . . Meter 1.50 Mark.

**Reinwollene Diagonal-Cheviots**, extra schwere Qualität 115/118 cm breit in schönen Melangen . . . Meter 2.00 Mark.

**Reinwollene Corkscrew u. Covert-coat**, feingecöpertes, melirtes Gewebe 115/118 cm breit . . . Meter 2.20 Mark.

**Reinwollene Crepp-Beige**, hartwolliges Crepp-Gewebe in hellen Melangen 115 cm breit . . . Meter 2.25 Mark.

**Reinwollene Crepon-Beige (Neuheit)**, neues Crepon-Gewebe in hellen Melangen 100 cm breit . . . Meter 2.10 Mark.

**Reinwollene starkfadige Fantasiestoffe** in englischem Geschmack, in grösster Auswahl 115/120 cm breit, Meter 2.00, 2.50, 3.00 u. 3.50 Mark.

**Reinwollene Jacquards**, melirte in sich gemusterte Gewebe 95/100 cm breit . . . Meter 1.30, 1.60, 2.00 Mark.

**Reinwollene Lodenstoffe**, haltbare, schwere Qualität, besonders geeignet für Reisekleider in grauen und modifarbene Melangen 100 cm breit . . . Meter 1.25 Mark.

**Mohair- und Alpaccastoffe**, hohelegante, glänzende, in sich gemusterte Gewebe in hellen und dunklen Farben 100 und 115 cm breit . . . Meter 1.50, 1.80, 2.20, 3.50 Mark.

**Hochelegante karierte Kleiderstoffe** in neuen, aparten Geweben für Roben u. Blousen 100 u. 115 cm breit, Mtr. 1.50 bis 3.50 M.

Abtheilung: **Einfarb. woll. Kleiderstoffe.**  
**Reinwollene Jacquards**, in sich gemusterte Gewebe 90/95 cm breit . . . Meter 75 und 90 Pf.

**Reinwollene Crepps- und Diagonal-Gewebe**, in grossem Farbensortiment 90/95 cm breit . . . Meter 1.05, 1.20 und 1.35 Mark.

**Reinwollene Armuregewebe**, elegante solide Qualitäten in allen Farben 95/100 cm breit . . . Meter 1.65 und 2.00 Mark.

**Reinwollene Corkscrew, Rips- und Celine-Stoffe**, hohelegante, gediegene Qualitäten 115/118 cm br. Mtr. 2.50, 2.70, 3.00 u. 3.50 Mk.

**Schotten für Blousen u. Kinderkleider** in neuen aparten Dessins.

Abtheilung: **Schwarze Kleiderstoffe.**  
Denkbar **grösste Auswahl** solid, bewährter Qualität, sow. **Neuheiten** vom einf. bis eleg. Genre.

Abtheilung: **Seidenstoffe.**  
In **schwarzen Seidenstoffen** führen wir nur bewährte Fabrikate und leisten wir für die Qualitäten von 2.50 Mark aufwärts die **weitgehende Garantie für gutes Tragen.**

**Reinseidene bedruckte Foulards** 52 cm breit . . . Meter 1.10 Mark.

**Reinseidene Merveilleux** 50/54 cm breit . . . Meter 1.80, 2.30, 2.70, 3.00, 3.75 und 4.50 Mark.

**Reinseidene Armures** 52/54 cm breit . . . Meter 3.75 und 4.50 Mark.

**Reinseidene Diagonales** 54/55 cm breit . . . Meter 4.50 und 5.25 Mark.

**Reinseidene Satin-Luxor und Rhodamés** 54/55 cm breit . . . Meter 3.50 und 4.50 Mark.

**Farbige reinseidene Merveilleux und Armures** in grossem Farbensortiment . . . Meter 2.25 und 3.00 Mark.

**Reinseidene weisse Seidenstoffe** für Brauttoiletten in verschiedenen neuen Geweben.

Abtheilung: **Waschstoffe.**  
**Elsasser Madapolam** . . . Meter 30 Pfg.

**Elsasser Cachemire-Cattune** in grossem Mustersortiment 80 cm breit, Mtr. 45 u. 57 Pfg.

**Elsasser Madapolams**, prima, vorzüglich in der Wäsche, 80 cm breit, Mtr. 45, 53, 63 u. 83 Pfg.

**Rips-Piqué**, glatt und bedruckt, in grosser geschmackvoller Musterauswahl Mtr. 68 u. 83 Pfg.

**Batiste, Peral, Organdis** und andere Neuheiten in reichhaltigster Auswahl.

**Muster- und Waarenversand von 20 Mark an franko.**

Abtheilung: **Damen- und Kinder-Confection.**  
**Schwarze u. farbige Kragen, Jaquettes, Capes, Regen-Paletots, Frauen-Pelrinen-Mäntel, Radmäntel, Staubmäntel, Spitzen-Kragen, Spitzen-Umhängen, Kindermäntel, Kinderjacken, Kinderkleidchen etc.** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in der klar grösster Auswahl.

**Auswahlendungen i. Damenconfection** werden nicht gemacht.

Abtheil.: **Herren- u. Knaben-Confection.**  
**Jaquet-Anzüge** aus haltbaren Zwirn- und Cheviotstoffen gefertigt 12.00, 13.50, 16.50, 18.00, 27.00 Mk.

**Gesellschafts-Anzüge** von guten Kammgarnstoffen mit prima Fattersachen in bester Verarbeitung 27.00, 30.00, 36.00, 45.00 Mk.

**Sommer-Paletots** in neuen schönen Stoffen 12.00, 15.00, 18.00, 20.00, 30.00 Mk.

**Reisemäntel** von leichten wollenen Loden-Diagonalstoffen 10.50, 14.00, 17.00, 30.00 Mk.

**Sommer-Loden-Joppen** . . . 5.50 Mk.  
**Lüstre-Jaquettes** von 2.50 Mk. an.  
**Knaben-Stoff-Anzüge** von 3.00 Mk. an.  
**Schul-Anzüge** von 3.25 Mark an.

**Herren-Anzüge nach Maass** werden unter Leitung eines bewährten Zuschneiders in kürzester Frist unter Garantie für guten Sitz auf das Sorgfältigste ausgeführt.

**Elegante Herren-Anzüge nach Maass** gefertigt von haltbaren Zwirn- u. Cheviotstoffen . . . 27.00, 30.00, 36.00 bis 60.00 Mk.

**Hochelegante Gesellschafts-Anzüge nach Maass** gefertigt von vorzüglichen Tuch-, Kammgarn- und Diagonalstoffen mit besten Fattersachen 50.00, 55.00, 60.00 bis 75.00 Mk.

**Grosses Lager in Filz- u. Strohhüten** für Herren und Knaben.

In Folge unserer Grundsätze „**Baarverkauf**“ und **streng feste Preise!**“ sowie in Folge des grossen Umsatzes und gemeinschaftlichen Einkaufs unserer drei Geschäfte, welcher uns direkten Bezug aus den leistungsfähigsten Fabriken ermöglicht, sind wir in der Lage unseren Abnehmern **aussergewöhnlich billige Preise** sowie **herorragend grosse Auswahl** in allen Artikeln zu bieten.

**Feste Preise. Feste Preise.**

**Die Versuchsstation und Lehranstalt für Molkereiwesen zu Kleinhof-Tapiau**

nimmt für die Fettbestimmung 1.50 Mk., für die Eiweissbestimmung 1 Mk., für 30, 60 und 100 Proben im Monat bezw. je 0.50, 1.40 und 0.30 Mark. Hospitanten finden jeder Zeit Aufnahme. Nähere Auskunft ertheilt [1491]  
**Dr. Hitter.**

**Dampfkessel-Armaturen**

von

**Schäffer & Budenberg.**

Stets am Lager vorrätlich:

Ventile, Hähne, Injecteure, Wasserstände, Probirhähne, Condensstöpfe, Manometer, Vacuummeter.]

**Fischer & Nickel,**  
Danzig. — Breslau.

**Gute Heide-Schäfchen**



in schwarz, weiss und gelblich, sich besonders zum Geschenk f. Kind. eignend, fleisch sehr wohlnehmend, ähnlich wie Reh, verwendet unter Garantie lebend. Antunit à Stück 5 Mark, 4 Stück 18 Mark [521]

**C. Jördens, Schäferhüter,**  
Münster, (Neb. Heide.)



Specialität in **Herren-Anzug- u. Paletotsstoffen** zu hervorragend billigen Preisen u. anerkl. vorzügl. Fabrikate. Reichh. Musterauswahl w. froo. versandt.  
**Reinwoll. schwer. Cheviot**, schwarz, blau, braun, **3 Meter**, zum Anzug für **Mk. 10.50** konkurrenzlos billig, vorzüglich im Tragen. [3163]

**1713] Lieferungen in Balken u. Kantholz**

nach Liste geschnitten, sowie besäumte und

**Mittelbretter**

franko Waggon Berent oder Konis übernimmt noch Dampf-sägerwerk Dymianen Wpr.



**Richard Berek's**  
gefehllich geschützte  
**Sanitäts-Pfeife**  
solid zusammengefasst, elegant ausgestaltet und raucht vorzüglich modern. Infaubert ist dabei vollständig vermicelt. Pfeifen-schmied-Gewerk absolut ausgeführt.

Die Sanitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden und überdies ist dadurch Alles bisher Sages wessene.  
**Richard Berek**  
Duhla 64 (Chärlingen).  
Wiedererklärt überall gesch. Man lasse sich durch werthlose Nachahmungen nicht täuschen, das einzig und allein echte Fabrikat trägt obige Schug-marke und den vollen Namen: Richard Berek.

**Neu! Neu! Neu!**

2445] Vom 1. Mai cr. an liefere  
**Tapeten und Borden.**

troß der enorm bill. Preise franco. H. Schoenberg, Inhaber des grössten, nord-deutschen Tapeten-Verkaufsgeschäfts in Königs.

**Wagenbeschwerden.**

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.

**K. Koch, Kgl. vens. Rörter.**  
Bambien, Post-Nieheim (Westf.)

**Jeder Händler**

welcher [5848]  
**denaturirten Brauntwein** verkauft, ist verpflichtet, im Verkaufstotal ein Blatt mit den Bestimmungen über die Stärke des Brauntweins z. auszugeben. Vorchriftsmässige Blatte à 10 Pfg. versendet **Gustav Röhre's Buchdruckerei, Graudenz.**

**Verloren. Gefunden.**

**Eine Taschenuhr** gefunden auf der Graudenz-Marienwerderer Chauffee. Abzuholen bei Rörter Franz Orlikowski, Carosle. [2477]

**Vergnügungen.**

**Danziger Stadt-Theater.**  
Dienstag: Benefiz für Franz Schiele. Novität: Jugend. Liebesdrama: Vorher: Mama's Augen. Lustspiel.

**Bücher etc.**

**Evang. Gesangbücher, Militär-gesangbücher, kathol. Gebetbücher**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten modernsten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen [2414]  
**Arnold Kriedte**  
Buch-, Kunst- u. Papier-handlung, Tabakfir. 1 und Ede Grabenstr.

**Für Schulen!**

In vierter Auflage erschien in meinem Verlage und ist in vielen Schulen des Ostens für die Hand der Kinder eingeführt

**Geschichtsstoff**

für die einfachsten Volksschulverhältnisse insbesondere für 1- u. 2klass. ultraaufrichtige Volksschulen zusammengestellt von **G. Lange, Kgl. Kreis-schulinspekt.**  
Preis 25 Pfg.  
Zu bezieh. d. alle Buchhandl. od. geg. Einfind. v. 28 Pf. (in Briefen) fr. durch die Verlagsbuchhandl.  
**J. Koepke, Neumarl Wpr.**

**Geschäftsbücher**

für Gefinde-Vermieter, Vor-schützer zc. zu haben in **Gustav Röhre's Buchdruckerei, Graudenz.**

2476] Hermine 10000. Brief postl. abgehandt am 20. April.

Sämmtliche Exemplare der heutigen Nummer enthalten eine Beilage des Tuchfabrikanten und Verbandsbuches **Bernhard Viehweger** in Cottbus, u. wird den geehrten Lesern diese Firma als direkte Bezugsquelle von Bekleidungsstoffen für Private empfohlen.

**Heute 3 Blätter.**

Graudenz, Dienstag

Aus der Provinz.

Graudenz, den 27. April.

In Westpreußen sind nach einem von der Landwirtschaftskammer aufgestellten Verzeichniß 188 Hengste stutbücherechtig.

Für die Ausstellung von Luxusperden in Königsberg vom 16. bis 19. Mai, die internationale Maschinenausstellung in Breslau vom 7. bis 9. Mai und die Geflügel-Ausstellung in Hamburg vom 8. bis 11. August gewährt die Kgl. Eisenbahn-Direktion zu Danzig für Ausstellungsgüter die üblichen Frachtmäßigungen.

Eine Sitzung des Bezirks-Eisenbahnrathes für die Direktions-Bezirk Königsberg, Danzig und Bromberg soll auf den 30. Juni einberufen werden.

Eisenbahn-Polizeibeamte, auch die einer Privat-Eisenbahn, gehören, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, zu den im § 17 Nr. 6 der Städteordnung für die Provinzen genannten Polizeibeamten; sie können demnach nicht zu Stadtrathordnungen gewählt werden.

Die Maul- und Klauenseuche ist auf dem Gute Plysken im Kreise Graudenz erloschen, und die deshalb angeordneten Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Der Regierungs-Baummeister Richter in Bromberg ist zur Elbstromverwaltung nach Magdeburg versetzt.

Dem Lehrer Engler zu Sampohl, Kr. Schlochau, ist eine Lehrerstelle an der Stadtschule zu Strasburg verliehen.

Der bisher als Gerichtsvollzieher kraft Auftrages beschäftigte Gerichtsdienner Mistecki in Dirschau ist an das Amtsgericht in Neustadt versetzt.

Der bisherige Hilfsbibliothekar Dr. Herrmann zu Greifswald ist zum Bibliothekar an der königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg ernannt.

Der Baggermeister Feidenreich in Plehendorf ist als Schleusenmeister nach Einlage versetzt. Die Baggermeister Ziegler und Kirchwehn zu Gr. Plehendorf sind etatsmäßig angestellt.

Der Hofbesitzer Müller zu Reichenberg ist zum Amtsvorsteher ernannt.

Aus der Culmer Stadtniederung, 24. April. Die Lieferung der maschinellen Einrichtung der Genossenschaftsmolkerei Dr. Lunau ist heute der Firma D. Meibom, Vertreter des Bergedorfer Eisenwerkes für 12000 Mk. übertragen worden.

Ein Herr Dr. Busch bereift im Auftrage der Regierung die westpreussischen Kreise, um unter der Landbevölkerung Ermittlungen über die Vererbung der ländlichen Besitztungen anzustellen.

Marientwerder, 26. April. In dem in diesen Tagen in unserer Kreisbauerschule unter der Leitung des Kreis-Obergärtners Herrn Bauer beendeten Kursus in der Obstbaumzucht haben zwei Seminarlehrer, fünf Volksschullehrer, zwei Forstassistenten, ein Chausseeaufseher und ein Gesangenauffeher theilgenommen.

Waldburg, 26. April. Gestern Abend gaben Mitglieder des hiesigen Turnvereins ein Liebhaber-Theater. Der Saal war überfüllt, so daß die Einnahme bedeutend war.

Zuchel, 24. April. Der hiesige Bienenwirtschaftliche Verein, welcher nach seinem Jahresbericht 23 Mitglieder zählt, wählte in seiner letzten Sitzung den Seminarlehrer Herrn Koschorrek zum Vorsitzenden.

Zempelburg, 24. April. Die hiesige Privattöchter-Schule ist jetzt endgültig von Fräulein Föblich aus Magalun übernommen worden.

Boppot, 26. April. Die hiesige Kirchenbau-Kommission hielt gestern eine Sitzung ab. Aus den Verhandlungen geht hervor, daß die gegenwärtig in Westpreußen und Pommern veranstaltete Hauskollekte zum Besten des hiesigen Kirchenbaus den begehrten Erwartungen nicht entspricht.

Schöneck, 26. April. Die gestrige Versammlung des Landwirtschaftlichen Vereins A war gut besucht. Herr Dr. v. Tempel hielt einen Vortrag über die Bakterien.

Rapsin, 25. April. Heute Mittag starb nach längerem Krankenlager der Ehren-Domherr und Direktor des Bischöflichen Progymnasiums Michael Sieg.

Neustadt, 23. April. Die Meldungsfrist zur Bewerbung um den hiesigen Bürgermeisterposten ist am 20. d. Mts. abgelaufen; es sind im Ganzen 71 Gesuche eingegangen.

Elbing, 25. April. Die Finanzierung der Haffuferbahn darf schon jetzt als gesichert angesehen werden. Grund und Boden ist auf der ganzen Strecke zugesagt.

Königsberg, 23. April. Schier unglaublich und dennoch wahr ist es, daß in Al. Dittenhagen am 21. d. Mts. der Lehrer G. zwischen 9 und 10 Uhr während der Frühstückspause seine Schweine und Kühe aus dem Stall führen ließ.

Neidenburg, 24. April. Magistrat und Stadtverordnete haben beschlossen, sämtliche Straßen der Stadt mit Schildern versehen zu lassen, gleichzeitig sollen an sämtlichen Häusern fortlaufende Nummern angebracht werden.

Neidenburg, 26. April. Die am 11. Juni d. Js. freiwerdende Bürgermeisterstelle wird in den nächsten Tagen ausgeschrieben werden. Das Gehalt ist auf 2700 Mark mit der Maßgabe festgesetzt.

Biskalien, 24. April. Ein großer Uebelstand seit der Eröffnung mehrerer Bahnhöfe bestand darin, daß die Morgenzüge von hier nach Stallupönen keinen direkten Anschluß nach Gumbinnen, Insterburg und Königsberg hatten.

Hellsberg, 23. April. Zu der heutigen Sitzung des landwirtschaftlichen Vereins war auch der Wandergärtner Kotelmann erschienen und hielt in dem vom Verein angelegten Obstgarten auf der Domaine Neuhof einen Vortrag über die Anlage von Spargelbeeten.

Rastenburg, 24. April. Mit dem Bau des neuen Postgebüdes ist begonnen worden. Der Bau des neuen vierstöckigen Amtsgerichtsgefängnisses soll in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Verhandlungen mit den Interessenten wegen der freien Terrainhergabe nehmen einen befriedigenden Verlauf, ebenso die Verhandlungen mit der Provinzial-Verwaltung.

Mogilno, 24. April. Die Anstaltungs-Kommission hat von dem Gutbesitzer Schneider das 3000 Morgen große Gut Miskontowo gekauft.

Argentan, 25. April. Ein Uhrmacher-Lehrling, der trotz seiner 14 Jahre schon vollständig entwickelt und auffallend groß ist, ging, nachdem er seinem Herrn Sachen im Werthe von 50 Mk. entwendet hatte, mit einem noch einmal so alten Dienstmädchen durch, und wird nun steckbrieflich verfolgt.

Babitschin, 26. April. In der Nacht zum Sonnabend wurde bei dem Gastwirth Bentling auf der Neustadt ein Einbruch verübt. Die Diebe drangen durch eine eingebrückte Fensterscheibe in den Laden, erbrachen die Kasse und entwendeten etwa 50 Mk. Wechselgeld.

Pöfen, 26. April. Der Erzbischof spendete heute Vormittag nach dem Hochamte im Dome den päpstlichen Segen, wogu er auf seiner jüngsten Romreise vom Papste ermächtigt worden war.

Rudowitz, 25. April. Heute fand die feierliche Pflanzung der vom Fürsten Bismarck hierher gesandten Eichen aus dem Sachsenwalde statt. In den Bahnhofsanlagen, am Eingange zur Stadt, haben sie als Wahrzeichen des Deutschtums der Bewohner ihren Platz gefunden.

Rastow, 25. April. Das dem Valentin Adamczak in Altkönig gehörige Grundstück ist in einem am 10. März anberaumten Zwangsversteigerungstermin vor dem Amtsgericht Wolfstein in anderen Besitz übergegangen.

Witow, 25. April. Gestern früh gegen 4 Uhr wurden die Bewohner des dem Besitzer Johannes Schod in Reckow gehörigen Wohnhauses durch Feuer aus dem Schlafe geschreckt. Es brannte das Wohnhaus über ihrem Kopfe, und es blieb den Einwohnern weiter nichts übrig, als ihr Leben zu retten und ihre ganze Habe den Flammen zu überlassen.

Jutroschin, 23. April. Bei dem deutschen Johanniter-Ordens-Stift in Kraschnitz fand in der vorigen Woche die feierliche Grundsteinlegung eines Heims für alternde Schwestern des dortigen Diakonissenhauses statt.

Bongrowitz, 23. April. Der noch jugendliche Handlungsgehilfe Rynski wurde vor einigen Wochen zu neun Monaten Gefängnis verurtheilt, weil er als überführter Dieb 300 Mk. bares Geld entwendet zu haben.

Kolmar, i. P., 23. April. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurden zur Vertheilung der Gemeindebedürfnisse für 1896/97 die Hebung von 200 Pr. der Einkommensteuer und 150 Pr. der Realsteuern beschlossen.

Das Heilverfahren bei Lungentuberkulose

Ist durch einen eigenartigen Apparat in neue Bahnen gelenkt worden. Auf dem jüngst in Wiesbaden stattgehabten 14. Kongreß für innere Medizin erregte der von seinem Erfinder, dem bayrischen Stabsarzt Dr. E. Jacoby, der in Neuenburg (Westpr.) geboren ist und zur Zeit in Germersheim (Rheinpalz) in Garnison steht, vorgeführte Apparat großes Aufsehen.

Von dem Grundsätze ausgehend, daß das gesunde Körperblut der grösste Feind der Bakterien ist, bezweckt Dr. Jacoby mit seinem Apparat, dieses gesunde Körperblut durch Selbstübertragung, sowie ferner durch thermische und mechanische Reize den oberen zwei Dritteln der Lungen in größerer Menge zuzuführen.



hatte Vorm...  
meist...  
Später...  
durch...  
man in...  
Beide...  
Ange...  
Kugel...  
jede...  
unmittel...  
noch nicht

### Bekanntmachung.

Beidem am 11. u. 12. Maier.  
in Marienburg in Westpr.  
stattfindenden

## Luxus- Pferdemärkte

wird am zweiten Tage, also  
am 12. Mai 1896  
von Morgens 8 Uhr an eine  
Prämierung

des auf dem Markte befindlichen  
Pferdezüchtmateriale und fer-  
ner eine

### Prämierung von Pferde- Dressuren, Pferde-Leistungen

erfolgen.

Die Prämierung des Pferde-  
züchtmateriale geschieht nach fol-  
gendem Plane:

#### A. Hengste.

Drei Preise, absteigend von 300  
bis 100 Mk., zusammen 600 Mk.

#### B. Winterstuten mit Züllen oder gedeckt.

Neun Preise, absteigend von  
400 bis 100 Mk., zusammen  
1850 Mk.

#### C. Drei- u. vierjährige Stuten, nicht gedeckt.

Sechs Preise, absteigend von  
250 bis 100 Mk., zusammen  
900 Mk.

#### D. Zweijährige Stut- fohlen.

Fünf Preise, absteigend von 150  
bis 50 Mk., zusammen 450 Mk.

#### E. Einjährige Stut- fohlen.

Drei Preise, absteigend von 100  
bis 50 Mk., zusammen 200 Mk.

Die zu prämierten Pferde  
müssen wenigstens 6 Monate  
im Besitz des Eigentümers sein.  
Pferde von Händlern sind von  
der Prämierung ausgeschlossen.  
Die Prämien sind von einer  
Kategorie Pferde auf die andere  
übertragbar. Die Deck-  
und Züllenscheine sind mit zur Stelle  
zu bringen.

Zur Prämierung von Pferde-  
Dressuren und Pferde-Leistungen  
sind für eine Reit-Konturrenz  
drei Preise von 200 Mk., 100 Mk.  
und 50 Mk. und für eine Fahr-  
Konturrenz drei Preise in gleicher  
Höhe angesetzt. Einmal ist nicht  
zu zahlen. Spezielle Bestim-  
mungen über die Konturrenz  
liegen in Marienburg in  
Ritters Hotel aus und können  
durch den unterzeichneten Vor-  
sitzenden des Komitees gegen  
Erstattung der Schreibgebühren  
bezogen werden.

Die Pferde-Ankaufs-Kom-  
mission für die mit dem Markte  
verbundene Lotterie tritt bereits  
am 10. Mai, Nachmittags  
3 Uhr, in Thätigkeit. Sämtliche  
vorzustellenden Pferde er-  
halten bei ihrem Antritte auf  
den Markt am Schalter Num-  
mern, nach deren Reihenfolge  
sich die Vorführung vor die  
Ankaufs-Kommission regelt.

Die als Wagenpferde ange-  
botenen Pferde sollen am  
11. Mai, zwischen 10  
und 12 Uhr Vormittags der An-  
kaufs-Kommission vorgestellt  
werden.

Planmäßig sind in diesem  
Sahne von der Kommission an-  
zufahren 121 Pferde.

Pferde unter 4 Jahren werden  
nur ausnahmsweise gekauft. Be-  
stellungen auf Stände in den  
Paraden, welche für 244 Pferde  
Raum bieten, (Reitenstand 6 Mk.,  
Kantierstand 4 Mk.) nimmt Herr  
Rettner von Zeddellmann-Marien-  
burg bis zum 7. Mai entgegen.

Das Recht auf die Stände ist  
nicht übertragbar.

Gengste dürfen nur in Kästen-  
stände gestellt werden.

Die Pferde müssen, bevor sie  
in die Paraden kommen, vom  
hiesigen Kreisveterinär unter-  
sucht werden, dafür wird außer  
dem Standgelde eine besondere  
Gebühr von 50 Pfg. für das  
Ferd erhoben. Diese Gebühr  
muss ebenso wie das Standgeld  
bei der Bestellung frei mitge-  
bracht werden. Platzmiete ist  
zu zahlen für jedes Pferd 2,50  
Mk., für jedes Fohlen bis zu  
einem Jahre 1 Mk. [2405]

Die Verteilung der nicht  
abgehobenen Gewinnpferde findet  
1. Montag, den 18. Mai,  
Nachm. 3 Uhr,  
2. Freitag, den 22. Mai,  
Nachm. 5 Uhr,  
3. Donnerstag, d. 28. Mai,  
Vorm. 10 Uhr  
auf dem Platze vor dem Marien-  
thor hier selbst statt.

### Marienburg, den 23. April 1896.

### Das Komitee

für den Luxus-Pferdemarkt und die  
damit verbundene Lotterie,  
v. Glasenapp,  
Vorsitzender.

## 10 bis 15 Bienenvölker

gut durchwintert, in guten Ma-  
gazinböden, verkauft zur Bucht  
Lehrer Rogbach Faulen bei  
Rosenberg Westpr. [2386]

## Bruteier

von 3,13 amerik. Bronze-Euten  
zum Preise von 5,00 Mark, von  
8,8 blauen Perlhühnern zum  
Preise von 2,00 Mark, von 4,16  
schwarzen Erbe-coeurs und 5,11  
schw. Italienern u. deren Kreuz-  
im Gemisch, zum Preise von 1,50  
Mark pro Duzend, Verpackung  
50 Pfg., empfiehlt gegen Nachnahme  
Gut Neuenburg  
9828] bei Neuenburg Westpr.

## Viehverkäufe.

### Eine schwarze Stute

4jährig, 3" groß, eine junge hoch-  
tragende Kuh verkauflich. [2276  
Wollert, Ober-Gruppe.

### 2363] Verkaufe meinen Fuchs-Wallach

5 J. alt, i. gut. Zustande, fehler-  
freie Weine, a. l. u. 2pännig, flott,  
ca. 8 Jahre alt u. 200 Mark w.,  
übrig b. g. Tugend. Gattin  
Kleist, Rawra v. Neumar Wp.

### 2036] Ein 9jähriger, brauner Wallach

firm geritten, steht preiswert  
zum Verkauf, trägt jed. Gewicht.  
Nittergut Sedlin Wp.

### 2462] Truppenführer Reitpferd

brauner ungarischer Wallach,  
7 Joll, 11 Jahre alt, trägt  
schweres Gewicht ohne Untugen-  
den im Stall u. ruhig beim Auf-  
sitz, kräftiger, komplett vor-  
der Front geritten, fehlerfrei,  
herausragendes Dattallons-  
kommandeur- und Kommande-  
Chef-Pferd verkauflich, da keine  
Verwendung für den billigen  
Preis von 900 Mark.

## Fuchsstute

(Preise) 4 Joll, 6 Jahre alt,  
sehr flottes, edles Pferd, ge-  
eignet als Adjutantpferd, da  
sehr ausdauernd, aber noch nicht  
zügert, daher für nur 800  
Mark verkauflich. Hierold,  
Rittergutsbes. R. Konarsky  
bei Zechan, Station Konitz.

### 2302] Zwei schwere, hochtragende Kühe stehen zum Verkauf bei L. Kopper, Montau.

## Ein fetter Bulle

zirka 16 Zentner schwer, steht zum  
Verkauf bei Andres, Vitefen  
bei Hilsenan. [2292]

### 2413] Kräftige, sprungfähige, Holländer Bullen

v. Heerdbuchthieren abstammend,  
verkauft Dom. Hofleben bei  
Schnee Westpr.

### 2230] 42 dreijährige Stiere

Durchschnittsgewicht ca. 9 Zent-  
ner, stehen zum Verkauf im

## Gut Ritterthal

bei Gr. Spinnenbruch (Post- und  
Bahnhofsstation).

### 2437] In Neu- sohdahnen ver- Spiergarten, Bahn- hof Löben Döhr. stehen

### 32 Däsen und 34 güste Fersen

recht gutes Weide-Vieh, 1 1/2 - 3 J.,  
6-10 Jtr. schwer, Preis v. 3 Jtr.  
24 Mk., mit recht guten Formen,  
zum Verkauf. Abnahme nach  
Liebereinkunft.

### 34 fette Stiere 5 fette j. Kühe 100 fette Schweine

verkauflich in Dom. Klonau bei  
Marwalde Dör. [2028

Eprungfähige und  
jüngere [6629]

## Eber

der gr. Vorkshire-Rasse, sowie  
Sauen von 3 Monate ab, offer.  
zu zeitgemäßen Preisen  
Dom. Kraftshagen  
p. Bartenstein.

## Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

2468] In der Schlachthofstr. sind  
Ländereien zu verkaufen zu  
haben. Näheres bei Rentant  
Klaron, Blumenstraße 29.

## Mentable Buchdruckerei

in einer Garnison Ostpreuss. acht  
Jahre im Betrieb, mit modern.  
Schriftmaterial, großer Schnell-  
presse, Ziegeldruckpresse u. sonst.  
Hilfsmaschinen, Zeitungsverlag,  
vielen Privatarbeiten, einträg-  
lichem Buch- und Papiergeschäft  
ist wegen Uebernahme ein. groß.  
Geschäfts von jogleich oder auch  
später unter günstigen Beding-  
gen zu verkaufen. Meld. briefl. mit  
Aufschr. Nr. 2447 an den Ge-  
selligen erbeten.

### 1238] Eine nachw. gutgeh. Bäckerei

verb. mit Material- u. Mehl-  
geschäft in einer Provinzialst.  
Westpr. ist krankheitsw. von jof.  
zu verkaufen. Anzah. gering.  
Hypothesen frei. Näh. durch den  
Güter-Agenten L. B. Wenthal,  
Freystadt Westpr.

## Selten günst. Gelegenheit.

Mein seit einer Reihe von  
Jahren gut gehend. Galanterie,  
Kurz-, Weiß-, Woll- u. Putzwaren-  
Geschäft in einer Kreis- u. Garni-  
sonstadt in Ostpreuss., an d. Bahn  
und in bester Gegend gelegen, bin  
ich willens, Familienverhältnisse  
halber zu verkaufen. Meldungen  
unter Nr. 1988 an den Gef. erb.

## Gut eingeführtes Hotel

in Garnisonstadt Westpr. von  
10000 Einw., mit Gart., Veranda,  
Saal, Luftbad, mit 12-15000  
Mk. Anzahlung zu verk. Meld.  
an W. Marold, Graudenz, 12473

### Ein gutgehendes Restaurant

oder Hotel in lebhaftem Ort wird  
von einem zahlungsfähigen Pächter  
von bald gesucht. Späterer Kauf  
wahrheitslich. Auch bin nicht ab-  
geneigt, wenn nachweislich rentab.  
gleich zu taufen. Off. briefl. m. d.  
Aufschr. Nr. 2425 a. d. Gr. v. Gefell.

### 1582] In einer Kreisstadt West- preussens ist ein altes, gut ein- geführtes

## Kolonialwaren-, Schauf- und Restau- rations-Geschäft

mit guten massiven Gebäuden,  
Umstände halber bei einer An-  
zahlung von 4-7000 Mark so-  
gleich zu übernehmen.  
S. Wapa, Fladow Westpr.

## Günstiger Verkauf.

2375] Ein direkt im Mittelpunkt  
der Stadt gelegenes, sehr fre-  
quentes u. gut rentables Restau-  
rationsgrundstück, seit 25 Jahr.  
flott im Betriebe, größtes Ber-  
einslokal der Stadt, mit 3 Sälen  
(Konzert- und Vereinszäl),  
großen Restaurationsräumen,  
Konzert-Garten, Eiseller und  
Wohnhaus (Sommer- u. Winter-  
bühne) elegant und komplett ein-  
gerichtet, ist Umstände halber mit  
vollständiger Einrichtung für  
85000 Mk. bei einer Anzahlung  
von 25000 Mk. zu verkaufen.  
Zährlicher Umsatz laut Bilcher  
50-55000 Mk. Interessanten be-  
ziehen Meldungen an die Exped.  
des Bromberger Tageblatts unter  
O. L. 3279 zu richten.

### Gutgehendes Restaurant u. Gastwirtschaft m. Fremdenzim., Garten-Etabl. u. and. Geschäfts- Lokalitäten i. v. jof. zu verk. od. zu verp. u. sehr günst. Bed. durch Lewandowski, Thorn, Hirschgasse 6, I. Hofmarkt erb. [2466

### Mehrere Gastwirtschaften zu verkaufen, mit Land, in großen Kirchdörfern und leb. Gehend, mit 4-6 Tausend Mk. Anzahl, Hypothesen frei. Ferner Land- grundstücke, in der Niederung, sowie auch auf der Höhe unter günstigen Bedingungen zu verk. Näheres durch A. Schulz, Karszyn Westpr. [2313

### 1832] Meine Gastwirtschaft

mit großem Saal, Garten und  
Stallungen in Bärgerwiesen  
bei Danzig geleg., nachweislich  
gute Nahrungsstelle ist anderer  
Unterneh. weg. mit 9000 Mark  
Anzahl jof. zu verk. Näheres bei  
B. Nicolas, Bürgerwiesen.

## Ein Grundstück

n einer Gymnasialstadt der Prov.  
Posen, am Markt gelegen, wofür  
seit ca. 50 Jahren Materialge-  
schäft nebst Schaftwirtschaft be-  
trieben wurde, ist preisw. zu verk.  
Verf. Meld. u. Nr. 2417 d. d. Gef. erb.

Ich beabsichtige, da ich selbst  
nicht Fachmann bin, meine in  
einer kleinen Stadt Westpreussens  
an der Bahn gelegene

## Brauerei

ober- und untergärtig, zu ver-  
kaufen. Briefl. Meld. unter Nr.  
2461 durch den Gesell. erbeten.

### 2470] Wein in Lössen am Markt gelegenes massives

## Wohnhaus

mit großem Hofraum nebst  
Stallungen, sowie ein dazu gebör.  
vorrichtsmäßig, Schlachthaus mit  
Konfens bedachtigte ich bei ge-  
ringem Anzahlung zu verkaufen.  
Reisungsgeld wird mehrere Jahre  
gestundet. Meldungen an Adolf  
Marcus, Graudenz.

## Mein Kolonialwaren-, Delikatess-, Desikations- und Restaurat.-Gesch., verbunden m. Gasth. u. groß. Musikant., einzig u. allein in dieser Art hier an Bl. beab. ich bei einer Anzahl v. Mk. 25000 zu verk. Näh. d. mich selbst Paul Senff, Poyot, Vormeride Straße Nr. 2. [23212415] Meine seit viel. Jahr. besteh. Gastwirtschaft, m. Material- Geschäft verb., ist and. Unter- nehm. halber für den Preis von 36000 Mk. u. 15000 Mk. Anzahl. jof. zu verk. G. K. Lar. Hotel, Schmelz- thal, Rahme 16. Neustadt Westpr.Restaurations-Grundstück mit Saal und Kegeltab. verb., unter einem Dache, massiv, mit großem Parkgarten, ganz tou- renlos, ist wegen danernd. Krankheit mit vollem Inventar f. 36000 Mk. Anzahl 10-12000 Mk. zu verk. Land- u. Amtsgericht, Gymnasium, Militärschule u. am Orte. G. G. R. Koenig, Villa-Berg-Part, Bartenstein Dör. Hausverkauf. 2353] In Folge des Todes meines Mannes will ich mein Haus, am Markt gelegen, welches sich zu jedem Geschäft gut eignet, recht bald unter günstigen Be- dingungen verkaufen. Sie bemöhl. im April 1896. Marianna Pfeiffer, J. V. Böslor. Sichere Brodstelle für Getreidebändler. Wegen Todesfalls will ich mein Grundstück, bestehend aus Haus, Speicher u. Garten, worin i. viel. Jahren ein Getreide- und Saaten- Geschäft mit bestem Erfolg be- trieben, preisw. verk. Das Grund- stück eignet s. auch zu jed. anderen Geschäft. Im Saufe ist ein großer Laden mit Schaufenster. [1873 Pauline Bokofzer, Christburg Westpr.] Anderer Unternehmung. halber ist in einer Stadt Westpr. von über 10000 Einwohn. ein altes Ledergeschäft u. gut Grund- stück, in bester Lage, mit prima Stadt- u. Landlandschaft unter günstig. Beding., zu verkaufen. Meld. w. brieflich mit Aufschr. Nr. 1499 d. d. Gefelligen erbeten.Fuhrgeschäft. 2314] Mein seit 20 Jahren von mir betriebenes Fuhr-Geschäft (Hochziele, Weerdigungs-u. Tzaga- meter-Droschken), 8 Wagen, 6 Pferde, will ich für 6000 Mark verkaufen. Otto Wills, Berlin, Eisenbahnstraße Nr. 5. 8794] Erbrechtsverhältnisse sollen die

## Haus-Grundstücke

Wesgenplatz 2 und Danzigerstr.  
Nr. 160 freibändig verkauft  
werden. In vornehmster und  
zugleich bester Geschäftslage  
Bromberg's gelegen, enthalten  
dieselben 2-3 äußerst rentable  
Baustellen, geeignet zur Erricht.  
von Geschäftsbazaren, ein Café,  
Kaufhaus, Branntwein-, einer  
Konzertballe, Kommandantur u.  
Anzahlung 20-30000 Mk. 10 Pfl.  
Rgl. Distriktskommisfar in Balafoh

### 2472] Für zwei Besitzer mit 10- bezw. 30000 Mark Anzahlung, juche ich

## Grundstücke

mit gutem Boden und Gebäuden.  
Meld. briefl. zu richten an  
B. Marold, Graudenz,  
Trinitatsstraße 3, II.

## Ein feines Grundstück

in bester Lage, in welchem ein  
großes Delikatess- und Wein-  
geschäft betrieben wird, ist wegen  
Krankheit des Besizers veräuß.  
Selbstkäufer erhalten Näheres  
über Kaufpreis und Bedingungen  
unter Nr. 2147 durch den Gesell.  
Sebe Vermittlung ausschließen.

### 2079] Wir beabsichtigen zum Zwecker Auseinanderlegung das in der verkehrsreichen Ge- rechte Straße belegene, gut ausgebaut

## Grundstück

Thorn, Neustadt, Bl. 128, zu  
verkaufen, in welchem seit länger  
als 30 Jahren eine Bäckerei  
mit sehr gutem Erfolge be-  
trieben wird.  
Die Miethserträge belaufen sich,  
ausschließlich der Entschädigung  
für Wasserverbrauch, auf 3600 Mk.  
Gebote nimmt Herr Rechts-  
anwalt Feilchenfeld in  
Thorn entgegen, der von uns  
zum Verkaufe des Grundstücks  
ermächtigt ist.  
Thorn, den 23. April 1896.  
Die Heinrich Müller'schen  
Erben.

### 2406] Ein 25 Jahre altes, in vollem Betriebe befindliches Herren-Garderoben-Geschäft in Danzig ist wegen Todesfall sehr preiswert bei kleiner An- zahlung zu verkaufen. Reflekt. wollen sich mit B. L., Infor- Anahme d. Gefell. Danzig, Zopen- gasse 5, melden. Eine neue, gutgeh. Schmiede mit gut. Kundchaft, sowie zwei Wohnhäuser u. 10 Morg. Land in einer Kreis- und Garnison- stadt Ostpr. im Ganzen und ge- theilt anderer Unternehm. wegen unter günstigen Beding., bill. zu verkaufen. Meld. briefl. mit Aufschr. Nr. 2210 a. d. Gef. erb.

## Grundstück

Gr. 390 ha in Kl. 86 ha Weid., 111  
ha Weid., dab. 70 Morg. ca. 100-  
jähr. Holz, leicht veräußlich, dab.  
billig zu verk. Nr. 250, Anz.  
ca. 75 Mille. [1814  
G. Bietruskowsk, Thorn.

## Ein Landgrundstück

mit gut. Mitk. wirtsch. i. Nähe d.  
Stadt Thorn von jofort od. spät.  
zu verkaufen. Wittwe Klemm,  
Gr. Moller, Waldauerstr. 7. [2451

## Suche selbst.

## Gut

ca. 900 Morgen groß  
ganz billig mit vorläufig  
gering. Anzahlung z. lauf.  
Meldungen briefl. mit Aufschr.  
Nr. 2186 an den Gef. erbeten.

## Größeres Gut

zur Parzellierung geeignet, bei  
zeitgemäßem Preise gegen  
baar zu kaufen gesucht. Briefl.  
Meld. u. Nr. 2215 d. d. Gef. erb.

## Hotel-Verkauf.

2404] Krankheitshalb. bin ich gezwung. mein hübsch eingerichtet  
Hotel in einer Garnisonstadt Ostpr. mit 10000 Einw., v. gleich od.  
spät zu verk. - 8 Fremdenzim., flott geh. Rest., Desikations-  
Gesch., Br. 55000 Mk., Anzahlung 12-15000 Mk. Meldungen  
von Selbstreflekt. sub G. 7399 befürdet die Annoncen-Expedi-  
tion von Haagenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

## Ein Fabrikgrundstück

in Niesenburg Westpr. (Bahnhof),  
zur Zeit im Betriebe einer Ma-  
schinenfabrik, ist zu verkaufen.  
Sehr günstige Lage nach zwei  
Straßen hin, bestehend aus Wohn-  
haus, Hof und Garten, zwei-  
stöckigen massiven Fabrikgebäude  
und Schuppen. Es eignet sich zu  
jedem gewerblichen Unternehm.,  
auch für Privatbesitz, da in ihm  
noch Baustellen vorhanden.  
Weitere Auskunft ertheilt  
H. Matthiae, Marienwerder.

### 2203] Wein am hiesigen Orte belegenes

## Grundstück

bestehend in massivem Wohnhaus  
und einem ca. 1 Morgen großen  
Garten (früher Garten-Restau-  
rant) will ich unter günstigen  
Bedingungen jogleich verkaufen.  
Th. Schur, Konitz Westpr.

## Rentengüter

2084] Dom. Althütte  
(B. L.), Bez. Bromberg,  
verkauft noch zwei gute  
Parzellen

### 2084] Dom. Althütte (B. L.), Bez. Bromberg, verkauft noch zwei gute Parzellen

## mit reichl. Wiesen sehr billig f. gering. Anzahl.

2084] Dom. Althütte  
(B. L.), Bez. Bromberg,  
verkauft noch zwei gute  
Parzellen

### 1063] Wein in Schönlank, 5 Minuten von dem Döbaba Hofe an der Chaussee gelegenes Weis- thum, bestehend aus 15 Morg. flechtfähigem Boden, schönem geräumigen Wohnhause, den nötigen Stallungen u. Scheune, alles vor ca. 2 Jahren bestens gebaut, beabsichtige ich jogleich zu verkaufen. Der geringen Steuern wegen sehr geeignet für Privat- u. Gartenliebhb. L. Koblitzosen, Landsberg a. M., Cladower-Str. 4.

### 2323] Mit 3000 Mk. Anzahlung verkaufe Best. (Ostpreu. Hohen- stein), 300 Morg. inkl. Wald u. Weid., Gebäude, Subst. u. Saaten, Fortzugs halber sehr billig. Hypoth. Landsh. O. von Losch, Langfuhr-Danzig.

### In einem lebhaften Städtchen Ermland ist ein Haus mit dem darin befindlichen Papier- und Kupferwaren-Geschäft äußerst preiswert zu verkaufen. Es bietet sich Gelegenheit, eine gute Brod- stelle günstig zu erwerben, Be- dingungen conlast. Näheres Ausf. ertheilt Franz Klein, Guben, Klosterstr. 6. [2424

### 2322] Mein Niederunger Grundstück

33 ha groß, durchweg Weizen-  
boden mit guten Gebäuden und  
Inventar, 4 1/2 km von Marien-  
werder, beabsichtige ich jofort zu  
verkaufen. Die Dorf Rothhof  
bei Marienwerder.

### Guts-Verkauf!

2317] Erbtheilungsb. soll das  
Gut Szproslawek b. Diczmin  
ca. 1000 Morgen groß nahe Chaus-  
s. und Bahn gelegen, mit gutem  
Acker, neuen Gebäuden mit voll-  
ständigen Inventar baldigst verk.  
werden. Vorzüglich Jagd vorh.  
Off. hier und an Herrn Miedel,  
Lewlenthal zu richten. Agenten  
erwünscht.

### 2303] Ich bin Willens meine Besitzung Lobdowo, Kreis Vrrien Westpr., circa 680 pr. Morgen groß, krankheitshalb zu verkaufen. Unterhändler verboten. Lobdowo liegt 8 Kilo- meter Chaussee von Bahnhof Vrrien. [2303

## Schuldr. Rttg. Wp.

Gr. 390 ha in Kl. 86 ha Weid., 111  
ha Weid., dab. 70 Morg. ca. 100-  
jähr. Holz, leicht veräußlich, dab.  
billig zu verk. Nr. 250, Anz.  
ca. 75 Mille. [1814  
G. Bietruskowsk, Thorn.

## Ein Landgrundstück

mit gut. Mitk. wirtsch. i. Nähe d.  
Stadt Thorn von jofort od. spät.  
zu verkaufen. Wittwe Klemm,  
Gr. Moller, Waldauerstr. 7. [2451

## Gutsziegelei

an neu zu erbauender Bahnlinie  
mit zugehörigen 6 Morg. Land  
od. von jogleich an taunionsfähig.  
Sieglor zu verzeihen oder z. ver-  
pachten. Meldungen briefl. mit  
Aufschr. Nr. 2384 an den Gef.  
erbeten.

## Eine Molkerei

welche Milch von 150 Kühen ver-  
arbeitet, ist von jofol. zu übergeh.  
Milch zu 6 und 7 Pfg. Weid. brfl.  
mit Aufschr. Nr. 2209 an d. Gef.

## Eine gute Käseerei

in der Nähe von Altfelde ist  
möglichst bald zu verpachten.  
Zährlich Milch ca. 40000 Liter,  
Preis 7 1/2 Pfg. Weid. briefl. m.  
Aufschr. Nr. 2344 an d. Gefell.

### 2309] Wasser, Sunden, Mahl- u. Schneidemühl wird von täglichem Fachmann zu pachten od. auf Rechnung zu übernehmen ge- wünscht. Meld. unter „Mühle 700“ postl. Schulz a. d. Weichsel.

## Ein Kolonialwaren- Geschäft

möglichst mit Fuhr-Geschäft in  
Brodung Posen wird von jofort  
oder später zu pachten gesucht.  
Meldungen unter Nr. 2416 an  
den Gefelligen erbeten.





Grandenz, Dienstag

[28. April 1896.

Die Tochter des Flüchtlings.

32. Forts.] Roman von Erich Friesen. Nachd. verb. Sie fühlt sich zu schuldbehaftet, um das Entwürdigende dieser Forderung klar zu erkennen. Sie weiß, daß sie Strafe verdient, und übergibt ihm ohne Högern die Schlüssel. Nachdem er diese ein paarmal unschlüssig in der Hand herumgedreht, wirft er sie wieder auf den Tisch. „Schöne mich nicht!“ schluchzt sie. „Durchsuche Alles!“

auskommen konntest, und versprach Dir deshalb, zu Deiner Hilfe zu eilen, sobald Du mich rufen würdest. Warum hast Du es nicht gethan? Vertrauest Du so ganz der Vorsehung? Mit diesem Vertrauen wirst Du nicht weit kommen. Ich bin in wirklicher Sorge um Dich. Anzeigen und Notizen in Londoner Blättern belehren mich, daß Du Dich über Deine Kräfte anstrengst, um Geld zu verdienen. Ich fürchte, all' dies sauer erworbene Geld wandert in die Tasche der Parker's. Da ich ihre Bitte um ein Schweigegeld zurückgewiesen habe, werden sie sich an Dich gewandt und bei Dir mehr Entgegenkommen gefunden haben. Ich kenne die Parker's. Sie gleichen jenen wilden Bestien, deren Appetit sich steigert, sobald sie erst einmal Blut geleckt haben, und dann ihre Sicherheit völlig außer Acht lassen. Nimm Dich in Acht, mein Kind, daß sie Dich bei ihrem unaussprechlichen Sturz nicht mit sich ziehen!

Briefkasten. A. S. Jedes deutsche Kavallerieregiment besitzt zwei Falk booten, die mit den zugehörigen Geräthen auf einem eigens dazu gebauten Wagen ins Feld mitgeführt werden. Die einzelnen Theile eines Bootes werden ineinander geschoben und so zu einem Ganzen vereinigt. Ueber die Boote legt man dann nebeneinander die je 4 Meter langen und 1 Meter breiten Stege, die in der Mitte der Boote mit Haken an einem Holm befestigt werden. Rechts und links werden Stege eingelassen und durch Reinen mit einander verbunden. Auf diese Weise erhält man eine mit einem Geländer versehene, je nach der Zahl der Boote längere oder kürzere Brücke oder Fähre.

Manfred! schreit sie auf, „das wirst Du nicht thun!“ „Warum nicht?“

„Du wirst nicht, was Du sagst“, ächzt er nach einer Pause. „Doch, Manfred, welchen Verdacht hegte damals Dein Vater gegen uns?“

Bromberg, 25. April. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146 bis 154 Mt., geringe unter No. 11 — 100 bis 114 Mt.

„Glaubst Du, daß ich mir so viel Mühe gegeben hätte, die Wahrheit vor Dir zu verbergen, wenn sie weniger entsetzlich wäre? ... Dein Vater nannte uns Diebe. Er hatte Recht — wir sind Diebe. Selbst der Name, unter welchem Du mich kennst, ist gestohlen.“

„Glaubst Du, daß ich mir so viel Mühe gegeben hätte, die Wahrheit vor Dir zu verbergen, wenn sie weniger entsetzlich wäre? ... Dein Vater nannte uns Diebe. Er hatte Recht — wir sind Diebe. Selbst der Name, unter welchem Du mich kennst, ist gestohlen.“

Berliner Produktmarkt vom 25. April. Weizen loco 116—165 Mt. nach Qualität gefordert, Mai 157,50—157,75 Mt. bez., Juni 156,50—156,75 Mt. bez., Juli 156 Mt. bez., September 153,50—153,75 Mt. bez.

„Ich glaube Dir!“ „Fasstig wendet sie sich ab, um ihre Thränen zu verbergen — Thränen der Scham und Reue. Dann drängt sie mit Gewalt ihre tiefe Bewegung zurück und sagt leise: „Ich habe all' meinen Stolz, meine Selbstachtung geopfert und meine weibliche Würde vergeffen, um Dir die Wahrheit zu ersparen. Jetzt kann ich nicht mehr lügen. Du sollst Alles erfahren.“

„Glaubst Du nicht, daß ich die Wahrheit spreche?“ „Ja, Du bist nicht ein Betrüger.“ „Wie bist Du es?“

Stettin, 25. April. Getreide- und Spiritusmarkt. Weizen unverb., loco 154—156, per April-Mai 156,00, per September-Oktober 153,00 — Roggen loco unverb., 116—119, per April-Mai 117,00, per September-Oktober 122,50.

„Mein theures Kind!“ Ich erhielt keine Antwort auf meinen Brief aus Hamburg. Trogdem kann ich mir denken, daß Du Sorgen hast und Dich nach jenem Trost sehnst, den nur die Eltern oder Großeltern zu spenden vermögen. Ich wußte, daß Du dauernd nicht ohne mich

„Mein theures Kind!“ Ich erhielt keine Antwort auf meinen Brief aus Hamburg. Trogdem kann ich mir denken, daß Du Sorgen hast und Dich nach jenem Trost sehnst, den nur die Eltern oder Großeltern zu spenden vermögen. Ich wußte, daß Du dauernd nicht ohne mich

Magdeburg, 25. April. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% 13,55—13,65, Kornzucker excl. 88% Rendement 12,90—13,15, Nachprodukte excl. 75% Rendement 10,00—10,75. Rubig.

„Während Manfred erstaunt und mit wachsender Ent- rüstung obige Zeilen liest, öffnet Kenia den zweiten Brief. Er ist von ihrem Großvater, trägt den Poststempel Calais und lautet folgendermaßen: „Mein theures Kind!“

„Während Manfred erstaunt und mit wachsender Ent- rüstung obige Zeilen liest, öffnet Kenia den zweiten Brief. Er ist von ihrem Großvater, trägt den Poststempel Calais und lautet folgendermaßen: „Mein theures Kind!“

Eine erste Stelle auf dem Weltmarkt. hat sich Mack's Doppel-Stärke im Laufe der letzten 12 Jahre erworben. Dieser Erfolg ist lediglich auf die vorzüglichen Eigenschaften zurückzuführen, durch welche die Wäsche (Stragen, Manschetten, Hemden etc.) mit Mack's Doppel-Stärke so schön wie neu gebleicht werden kann.



Gummiartikel. Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken W. H. Mielek, Frankfurt a. M.

**8. Ziehung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung am 25. April 1896, Samstag.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern  
in Vertheilung beigefügt.  
(Sähe Gewinne.)

Table with multiple columns of numbers, likely lottery results. Includes sub-headers like '100000er', '50000er', etc.

**8. Ziehung der 4. Klasse 194. Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung am 25. April 1896, Samstag.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern  
in Vertheilung beigefügt.  
(Sähe Gewinne.)

Table with multiple columns of numbers, likely lottery results. Includes sub-headers like '100000er', '50000er', etc.

**Bekanntmachung.**

1400] Am ersten Dienstag jeden Monats, zunächst am  
**Dienstag, den 5. Mai cr.,**  
findet auf dem Viehhofe zu Königsberg i. Pr. ein  
**Hauptviehmarkt**  
für alle Viehgewinnungen statt.  
Anwärtige Händler sind benachrichtigt.  
Der Zutritt kann auf Land- und Wasserweg, sowie mit der  
Eisenbahn erfolgen.  
**Königsberg i. Pr.,** den 13. April 1896.  
**Der Direktor d. städtisch. Schlacht- u. Viehhofs.**

**Runkelrüben-Samen**

Reichtester gelbe Riesen, sehr ertragreich  
und haltbar, à Str. 20 Mt., à Pfd. 25 Pf.  
Gardener à Str. 20 Mt., à Pfd. 25 Pf.

**Mohrrüben-Samen**

(weiße vogerliche) beste ertragreichste und  
haltbarste aller Futtermöhren, abgeriebene  
Saat à Str. 55 Markt, à Pfd. 60 Pf

**Bruden-Samen**

Heffmann's weiße Riesen, beste ertrag-  
reichste Sorte für Speise- und Futter-  
zwecke à Pfd. 1 Mark verkauft gegen  
Nachnahme [9479

**Carl Heinze, Vorwerksbesitzer**

in Alexko (Posen).

**Rosen**

Süchtämme, niedrig veredelt  
m. ausgeleitet, f. schön u. i. f. Sort.  
empfehlend um zu räumen billigt  
Gärtneri u. Bauer, Danzig. [2199

**Saat- u. Erz-  
Kartoffeln!**

Frühe Rosen,  
Blaue Riesen,  
Borussia,  
Valdur

mit der Hand versehen, empfiehlt  
Dom. Grander bei Melno,  
Kreis Graudenz. [2031

**Arbeitsmarkt.**

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

**Bekanntmachung.**

1400] Am ersten Dienstag jeden Monats, zunächst am  
**Dienstag, den 5. Mai cr.,**  
findet auf dem Viehhofe zu Königsberg i. Pr. ein  
**Hauptviehmarkt**  
für alle Viehgewinnungen statt.  
Anwärtige Händler sind benachrichtigt.  
Der Zutritt kann auf Land- und Wasserweg, sowie mit der  
Eisenbahn erfolgen.  
**Königsberg i. Pr.,** den 13. April 1896.  
**Der Direktor d. städtisch. Schlacht- u. Viehhofs.**

**Runkelrüben-Samen**

Reichtester gelbe Riesen, sehr ertragreich  
und haltbar, à Str. 20 Mt., à Pfd. 25 Pf.  
Gardener à Str. 20 Mt., à Pfd. 25 Pf.

**Mohrrüben-Samen**

(weiße vogerliche) beste ertragreichste und  
haltbarste aller Futtermöhren, abgeriebene  
Saat à Str. 55 Markt, à Pfd. 60 Pf

**Bruden-Samen**

Heffmann's weiße Riesen, beste ertrag-  
reichste Sorte für Speise- und Futter-  
zwecke à Pfd. 1 Mark verkauft gegen  
Nachnahme [9479

**Carl Heinze, Vorwerksbesitzer**

in Alexko (Posen).

**Rosen**

Süchtämme, niedrig veredelt  
m. ausgeleitet, f. schön u. i. f. Sort.  
empfehlend um zu räumen billigt  
Gärtneri u. Bauer, Danzig. [2199

**Saat- u. Erz-  
Kartoffeln!**

Frühe Rosen,  
Blaue Riesen,  
Borussia,  
Valdur

mit der Hand versehen, empfiehlt  
Dom. Grander bei Melno,  
Kreis Graudenz. [2031

**Arbeitsmarkt.**

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pf.

**2207] Zur Feststellung der Hei-**

matsangehörigkeit des Arbeiters  
Johann Schilling, früher in  
Bischdorf wohnhaft, werden die  
Herren Gutts- und Gemein-  
devorsteher resp. Vorherren ersucht,  
den zeitigen Aufenthalt desselben  
unfaktlich hier anzugeben.

**Niederzehren,**

den 24. April 1896.

Fischer, Gemeindevorsteher.

**1604] Offerte prima gedörrte**

**Wismen**

à Zentner 14 Markt.

Otto Hader, Weizenhöfe.

**2400] 100 Zentner einjährige**

**Weiden**

hat abzugeben Kviatkowski

in Rogarten b. Gr. Falkenau.

**Ein Butternetzeisch.**

wird billig zu kaufen gesucht.  
Wendungen Montowos postlag.  
unter 100. [2377

**2000 Klinker**

sucht sofort und bittet um Meld.

in Preis fr. Danzig R. Herrmann,

Zimmerstr. Danzig, Schwarzee

Meer Nr. 3. [2331

**Ein Fährbaum**

mit 150 Ztr. Tragfähigkeit, zur

Errichtung einer Fähr über die

Luqa bei Schwabwalde, wird zu

kaufen gesucht. Angebote auf neue

oder schon gebrauchte, aber gut

erhaltene Brücke nimmt bis zum

5. Mai d. Js. entgegen.

Marienburg, d. 25. April 1896.

Strumpf, Kreisbaumeister.

**Roß 2 Jagdhunde**

nimmt in Drehsur

C. Bieselsti, Fortkautzer,

Margonitdorff b. Margonitb.

**Zur Saat:**

Sächsischen Stauden-

Riesens-Stauden-

Sommerroggen

erste Ernte von Original-

Saat, besogen im vorigen Früh-

jahr von Metz & Comp.

Steglit-Berlin, empfiehlt zu

160 Markt per Tonne ab hier in

Käufers Säden. [2291

H. Mehrlein, Graudenz.

**An der Schneidemühle bei**

Brieten, Bestpr., findet der

Verkauf von

**Brettern, Bauhölzern**

u. f. w. wie bisher, auch zu den

gleichen Preisen statt. [2129

**Magnum bonum**

und Daber'sche

**Speisekartoffeln**

verkauft wagnonfrei Schöne mit

1,10 Markt per Zentner

Dom. Bergheim bei Ostrowitz,

Kreis Brieten.

**60 Rezepte zu f. Brannt-**

weinen, Liqueuren u. C. S. selbst

zu bereiten von lang. Destillateur

berühmt. Fabriken gen. Verbindung

v. M. f. - lief. franco Kaufm. D. G.

Sohn, Königsberg i. Pr. Deutschstr. 5.

**Der**

1846] Cigarren

25] lakt. u. Blase

26] Kojen

27] Gute

28] Med. V.

29] 3311] die

30] Vertheilung

31] die

32] zu be

33] zugehen

34] Brodfl

35] fähigen

36] Offerte

37] ferrenge

38] G. L. D.

39] Friedr.

40] Z. L.

41] Ende

42] für 2

43] Meldun

44] erbittet

45] 2300]

46] Rand

47] für eine

48] wünscht

49] Sch

50] 2336]

51] Fabrika

52] zwei

53] Solont

54] welcher

55] gelernt

56] auch 3

57] 3. V.

58] 2391]

59] und Kom

60] 1. Summ

61] tücht

62] nur er

63] Sprach

64] riren d

65] G. P. G.

66] Ein

67] (mot.)

68] gelehrt

69] Schrift

70] S. Ein

71] Man

72] Cinen

73] der ev.

74] für met

75] u. Weh

76] 1. Sum

77] Zeugni

78] 2335]

79] 2339]

80] Eisen

81] Wärdin

82] einen ti

83] polnisch

84] Ju

85] Offerte

86] 8

87] 2320]

88] 200-

89] monac

90] event.

91] 1. Agent

92] berg i.

93] fragen

94] 2399]

95] Ein

96] ev. Ber

97] Bam

98] 2407]

99] fktion

100] kann

101] fertigen

102] brief.

103] des Ge

104] 2369]

105] Mater

106] Deffila

107] zum U

108] juu

109] welcher

110] mit a

111] Branch

112] G. Et

113] 2366]

114] 2366]

115] der sch

116] Lebens

117] Zeugni

118] marke

119] v. Jaco

120] Ein

121] (f. Ma)

122] sofort

123] Gebalt

124] R. 1

125] 2459]

126] für eine

127] gelehr

128] te. u.

129] Braum

130] können

131] belieben

132] mit An

133] Gefällig

134] Dr

135] für die

136] Dampf

137] 7/8 bis

138] 1000

139] bevozug

140] Rod la



**Staats-Medaille 1896.**  
**E. Bieske, Königsberg i. Pr.,**  
 Pumpenfabrik und Brunnenbaugeschäft,  
 Spezialität: Tiefbohrungen u. Ausführung  
 ganzer Wasserleitungen. 19669  
 Preis-Verzeichnisse und Umschläge kostenfrei.  
 Goldene Medaille Königsberg 1895.

Die Etablierung einer  
**Drogenhandlung**  
 in [1979]  
**Zempelburg, am Markt,**  
 erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen und  
 bitte bei Zusicherung streng reeller, fachkundiger Be-  
 dienung um gütige Unterstü. mein. Unternehmens.  
**Eugen Scheibel,**  
**Minerva-Drogerie.**

**Erste Bromberger Stück- und Kunststeinfabrik**  
 mit Dampftrieb und hydraulischen Pressen  
**Otto Trenner, Bromberg**  
 Spezialität: [534]  
**Granitoid-Kunststeinplatten (Künstlicher Granit)**  
 für Gehbahnen, Flure etc.,  
**Cementrohre, Treppenstufen, Cementdachfalzriegel**  
 Kostenanschläge gratis.

**Carl Beermann's Schubwalzen-  
 Drillmaschine**



hat sich seit vier Jahren vorzüglich bewährt. Sie fäet  
 sowohl in Bergen, am Hange, wie in der Ebene stets  
 gleichmäßig, zerdrückt kein Saatgut, ist dauerhaft  
 gearbeitet und billig. [2610]  
**Carl Beermann, Bromberg.**

**Alle Arten  
 Fischerneze**  
 wie Zug-, Staak- und  
 Stell-Neze, Lal- und  
 Hecht-Säcke, sow. Kensen  
 werden in beliebigen Größen sachgemäß angefertigt. [8032]  
**Draeger & Mantey, Mechanische Werkfabrik,**  
**Landberg a. W., Meydamstraße 56/57.**  
 Illust. Preis-Kourant und Garnproben gratis und franko.

**BRENNABOR-RÄDER**  
 Gebr. Reichstein • Brandenburg a. d. H.  
 Aelteste und grösste Fahrradfabrik des Continents  
 1600 Arbeiter. Jährliche Production 15000 Räder  
 Gegründet 1871.  
 [9884]

**Umzugs halber**  
 stellen wir unser  
**Waaren-Lager**  
 welches nur mit Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-  
 Saison ausgestattet ist  
**zum gänzlichen Ausverkauf.**  
 Da die Zeit nur kurz bemessen ist, verkaufen wir sämtliche  
 Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.  
 Ganz besonders machen wir noch auf unsere Damenkonfektion  
 aufmerksam. Verkauf moderner Damen-Jaquetts schon mit  
 1 Mark per Stück. [1366]  
 Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst  
**Fillbrandt & Kaminski, Culm Westpr.**

**Deutsches Thomaschlamm**  
 garantiert reine gemahlene Thomaschlamm  
 mit hoher Citratlöslichkeit. [4931]  
**Deutsches Superphosphat  
 Chilispeter, Kainit**  
 empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie  
**Danzig A. P. Muscate Dirichau**  
 Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

**Metzer Dombau-Geld-Lotterie**  
 Hauptgewinne 50 000, 20 000, 10 000 Mark.  
 Ziehung schon 9. bis 12. Mai 1896.  
 Loose zum Originalpreise à 3 30 Mk. (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empf. u. versend. auch geg. Nachnahme  
**Oskar Bräuer & Co. Nachf., Berlin W., Friedrich-Strasse No. 181.**

Nächsten Sonnabend beginnt die erste Ziehung der  
**16. Weimar-Lotterie**  
 mit 10,000 Gewinnen i. w. v. 200,000 Mk.  
 Haupt-Gewinne: W. 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. W.  
 Loose gültig für zwei für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.  
 Ziehungen 28 " 25 "  
 (Porto und Liste 20 Pfg.) sind allerorts zu haben in den  
 durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen u. durch  
 den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

**Alle soliden Herren-  
 Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den ein-  
 fachsten bis zu den feinsten liefern zu Fabrik-  
 preisen [8908]  
**Wilkes & Cie., Aachener Tuch-Industrie, Aachen 13-  
 Bitte genau zu adressiren. Muster franko.**  
 Direkter Bezug vom Fabrikort Aachen, berühmt durch  
 seine guten Hervorragende Spezialität: **Monopol-Cheviot**  
 Tuchwaren ohne Konkurrenz  
 schwarz, blau oder braun, 3 1/2 Meter zu einem gediegenen  
 Anzuge für 10 Mark.**

II. Reihe. Ziehung am 9. Mai.  
**Metzer  
 Dombau - Geld - Lotterie.**  
 6261 Geldgewinne,  
 darunter  
**50,000 Mark,  
 20,000 Mark,  
 10,000 Mark u. s. w.**  
 Lose à 3 Mk. 30 Pfg.  
 Porto und Liste 20 Pfg. extra.  
 [305] empfiehlt  
 Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie  
**Metz.**  
 In Grandanz zu haben bei: J. Ronowski, Grabenstrasse 15,  
 Paul Schirmacher Getreidemarkt 30 u. Marienwerderstr. 19  
 und Gustav Kauffmann's Ww., Herrenstrasse 20.

**Feldbahnmaterialien!**  
**Schienen** in allen gang-  
 baren Profilen, **Normal-  
 schienen** zu Anschluss-  
 geleisen,  
**Weichen, Drehscheiben  
 u. Zubehörtheil**  
 offerirt billigst, neu und  
 gebraucht, zu Kauf und  
 Miete [2291]  
**I. Moses, Bromberg**  
 Eisen- und Maschinenhandlung  
**Gammstr. Nr. 18.**

Das — beste — aller  
**Metall-Putzmittel**  
 ist — laut Gutachten des ge-  
 rechtlich Sachverständigen Herrn  
 Dr. Bischoff — die im Jahre  
 1876 von uns erfundene, in  
 allen Welttheilen verbreitete  
 rothe **Universal-weisse  
 Metall-Putzpomade**  
 Um nicht werthlose Nachahm-  
 zu erhalten, achte man genau  
 a. unsere Firma-Schutzmarke.  
**Adalbert Vogt & Co.,**  
 Berlin-Friedrichsberg.  
**Aelteste u. grösste Putzpomade-Fabrik.**

**Stachel- u. Stern-Walzen  
 Cambridge-Walzen  
 Cronkill-Walzen  
 Schlicht-Walzen**  
 in Holz und Stahl  
 empfehlen zu zivilen Preisen [473]  
**Gebrüder Lesser in Posen.**

**Deutschlands grösstes Fahrrad-Lager.**  
 Fabrikate allerersten Ranges. Vorthellhafteste Bezugsquelle.  
 Preislisten kostenfrei. Wiederverkäufer überall gesucht.  
**C. Mahnkopf Berlin - Halensee**  
 Johann Georg-Strasse 8.

**Regulateur**  
 Gehwert elegantes, feines  
 Gehäuse 67cm  
 hoch, über 36  
 Stunden gehd.  
 Nr. 5,75 (Stifte  
 80 Mk.) Dieleib.  
 Uhr haben voll  
 schlag 7,25  
 (Stifte 80 Pf.)  
 Eßt silberne  
 Nemi-Uhr,  
 erste Qualität,  
 Silberstempl.  
 2 echte Gold-  
 ränder 10,50.  
 Pa. Zylinder-  
 Uhr, echtes  
 Emaillezeiffer-  
 blatt 2 vergld.  
 Ränder, solid.  
 Gehäuse, fein  
 gravirt u. ver-  
 silbert nur 11.  
 6,50. Hochf.  
 Damenuhr, hoheleg., feines Facon  
 Remont. Nr. 21. Kein Risiko,  
 Umtausch gestat., nicht konven-  
 irend Geld zurück. 2 Jahre  
 Garantie. Wiederverkäufer  
 erhalten Rabatt. — Illustrierte  
 Preisliste gratis und franko.  
**S. Kretschmer,  
 Uhren und Ketten En-gros,  
 Berlin, Lothringerrstraße 69 G**

**Große  
 Betten 12 Mark**  
 mit rothem Zuleit  
 u. gereinigten neuen Federn (Ober-  
 bett, Unterbett u. zwei Kissen).  
 Zu besserer Ausführung Nr. 15,—  
 desgleichen 1 1/2-schlafig. " 20,—  
 desgleichen 2-schlafig. " 25,—  
 Versand tollfrei, freier Versand geg.  
 Nachn. Rücksend. od. Umtausch gest.  
**Geinrich Weisenberg,**  
 Berlin NO., Landsberger Str. 39  
 Preisliste gratis und franko

**Heizende Soden**  
 in natürlicher Form erzeugt  
 dauernd nur [2262]  
**Capillaricin**  
 (Kräusel-Essenz). Selbst krödes  
 Haar bleibt lockig bei jedem Wetter,  
 Transpiration z. Flacon à Mk.  
 2,75 u. 1,50, Probefl. 0,75 vor-  
 rätig bei: Paul Schirmacher,  
 Drog. Getreidemarkt 30 u. Ma-  
 rienwerderstr. 19.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 Neue (grobere) u. Pfd.-Gänsefiedel  
 federn, so wie dieselben von der Gans  
 fallen, mit allen Zaunen Pfd. 1,50 Mk.,  
 vollständig gut einständige Gänse-  
 fiedeln Pfd. 2 Mk., beste böhm.  
 Gänsefiedeln Pfd. 2,50 Mk.,  
 prima weiße Gänsefiedeln Pfd. 3,50 Mk.,  
 4,50 Mk. (von letzteren beiden Sorten  
 3 bis 4 Pfd. zum großen Overbett völlig  
 ausreichend) verendet gegen Nachnahme  
 (nicht unter 10 Mk.)  
**Gustav Lustig, Berlin S.,  
 Prinzenstr. 46. Versand mit nicht berech.  
 Dief. Anrechnungsschein.**

**Preislitten mit  
 200 Abbildungen**  
 Verf. fr. gegen 20 Pf. (Brieft-  
 markten) Chirurg. Gummi-  
 waaren- und Bandagen-  
 fabrik von Müller & Co.  
 Berlin S., Brinzenstr. 42.  
 Bei Bestellung bitte um  
 Angabe der Zeitma. [8894]

**Gummi-Waaren**  
 verendet gegen 10 Pf. Marke  
 Sanitäts-Bazar J. B. Fischer,  
 Frankfurt a. M. A.

**Gummi-Artikel**  
 Feinste Spezialitäten.  
 Preislisten franco. [7044]  
**D. Eger, Dresden A.**

Die weltbekannte u. in  
 allen Orten eingeführte  
**Firma M. Jacobson,**  
 Berlin, Lienenstr. 126,  
 erühmt durch langjährige Liefere-  
 rung an Lehrer, Krieger,  
 Jost, Militär- u. Beamten-  
 vereine ver-  
 send. d. neuesten,  
 hochartige Fa-  
 milien-Näh-  
 maschine, ver-  
 bess. Konstru-  
 tion z. Schnei-  
 derei u. Haus-  
 arbeit, elegant  
 mit Verstell-  
 lasten, Fuß-  
 trieb f. 50 Mk.  
 Borussia-  
 Schiff-Näh-  
 maschine, Fuß-  
 betrieb, 45 Mk.  
 Hierwöchentliche Probe-  
 zeit: 5jährige  
 Garantie.  
 Alle Sorten  
 Schuhmacher, Schneider u. Ring-  
 schiffen-Maschinen zu Fabrik-  
 preisen. Maschinen, die in der  
 Probezeit nicht konveniren, nehme  
 unbeantw. auf meine Kosten  
 u. Gefahr zurück. I. Kaffige  
**Militaria-Fahrräder, Lau-  
 gentschneidern, prima Pneumatik-  
 reifen, 175 Mk. 1 Jahr Ga-  
 rantie. Kataloge gratis, franko.**

**Darlangen  
 Sie**

gratis u. portofrei Katalo-  
 ge und Proben der  
 hervorragendsten  
 Sommer-Neuheiten  
 in reinwillenen Damen-  
**Kleiderstoffen**  
 von der einfachsten bis  
 zur hochelegantesten  
 Art, in tausendfacher  
 Musterauswahl.  
 100-130 cm breit das  
 Meter 50, 65, 75, 90 Pf.  
 Mk. 1,20, 1,35, 1,60, 1,75,  
 2,00, 2,25, 2,40, 2,50, 2,75,  
 3,25, 3,50, 3,75 b. Mk. 7,50.  
 (Bei Probenbestellung  
 Angabe der Art und des  
 Preises erbeten.)  
**Grösstes Versand-Haus  
 für Kleiderstoffe.  
 J. Lewin, Halle-Saale.**  
 Gegründet 1859.

**Wegen Beendigung unserer Ar-  
 beiten stellen wir billig zum  
 Verkauf, auch zur Vermietung,  
 auch getheilt:**  
 60 St. eiserne Nutben-  
 tipper von 1/2 ehm.  
 147 St. eiserne Nutben-  
 tipper von 3/4 ehm.  
 80 St. hölzerne Nutben-  
 tipper von 1 ehm.  
 40 St. hölzerne Kästen-  
 tipper von 1 1/2 ehm.  
 60 St. hölzerne Kästen-  
 tipper von 2 ehm.  
 6 St. Lokomotiven von  
 600, 750 u. 900 mm  
 Spurweite,  
 600 Meter 60 mm hohe  
 Stahlschienen,  
 3000 Meter 65 mm hohe  
 Stahlschienen,  
 2000 Meter 70 mm hohe  
 Stahlschienen,  
 3000 Meter 80 mm hohe  
 Stahlschienen,  
 1000 Mtr. transportables  
 Gleis.  
 Meldungen hierauf werden  
 brieflich mit Aufschrift Nr. 55  
 durch den Gefälligen erbeten.

**Hoffmann  
 Pianos**  
 neuere, Eisenbau, größte  
 Zifferblätter, 100000 u. mehr,  
 tief, 1. Fabriktr., 10 Jahre Ga-  
 rantie, monatl. Mk. 20 an  
 ohne Preiserhöhung, auswärts  
 frei, Probe (Katal., Zeugn. frei.)  
 die Fabrik Gg. Hoffmann,  
 Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14.

**Neu! „Fernseher“**  
 (Gesichtlich geschüt.)  
 Vollständige Vergrö-  
 ßerungsverhältnisse  
 d. best. Fernrohrs. Ganz vorzügl.  
 Größt. Erfolg! In ff. Stui., be-  
 quem i. d. Tasche zu trag. Nur Mk.  
 2,75 geg. Nachnahme od. Marken-  
 franko. Nur echt von K. R. Scholz,  
 optische Industrie, Görlitz. [1204]